

JAHRESBERICHT 2022



**Volleyball-Nationalteam der Männer
Erste EM-Qualifikation der Geschichte**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Swiss Volley

Schwarzenburgstrasse 47 | Postfach 318 | 3000 Bern 14

+ 41 31 303 37 50 | info@volleyball.ch | www.volleyball.ch

Projektleitung: Swiss Volley, Ursula Gugger Suter

Redaktion: Swiss Volley, Ursula Gugger Suter

Gestaltung: neuweiss, Bea Würgler

Titelbild: Damien Sengstag

Fotos: ACTS, Conny Kurth (Seite 10) | CEV (Seite 26) | Lucie Gertsch (Seiten 10, 52) |

Conny Kurth (Seite 21) | Thomas Läderach (Seite 32) | Jörg Oegerli (Seite 19) |

Ulf Schiller (Seite 26) | Damien Sengstag (Seiten 15, 21, 34) | Swiss Volley (Seiten 6, 32) |

Yuh Beachmasters (Seite 15)

1 Protokoll der 20. Parlamentstagung vom 19. November 2022	4
2 Jahresberichte	
2.1 Präsidentin/2.2 Direktor	13
2.3 Meisterschaftskommission Indoor MKI	22
2.4 Meisterschaftskommission Beach MKB	24
2.5 Schweizerische Schiedsrichterkommission SSK	27
2.6 Nachwuchskommission Indoor NKI	31
2.7 Nachwuchskommission Beach NKB	33
2.8 Trainerkommission TK	35
3 Jahresrechnung	37
4 Statistiken	
4.1 Lizenzen/Vereine ab 1969	58
4.2 Entwicklung der Lizenzarten	59
4.3 Art der Lizenz pro Region/Stimmverteilung	60
4.4 Lizenzen nach Regionen/Geschlecht/Lizenzart	61
4.5 Altersstruktur Lizenzierte	62
4.6 Anzahl Erwachsene Teams/pro Region/pro Liga	63
4.7 Anzahl U-Teams/pro Region/pro Liga	63

Dieses Protokoll enthält nur die entscheidenden Argumentationen und Beschlüsse. Aufnahmen der Parlamentstagung (MP4) und die einzelnen Präsentationen können bei der Geschäftsstelle von Swiss Volley angefordert werden.

Protokoll

1. Begrüssung

Das Volleyballparlament 2022 findet zum zweiten Mal im Plenarsaal auf dem BERNEXPO-Gelände in Bern statt.

Präsidentin Nora Willi eröffnet die Tagung um 10:35 Uhr und zeigt ein kurzes Video mit den Highlights aus der Volleyball- und Beachvolleyball-Welt. Die Präsidentin begrüsst die Mitglieder des Zentralvorstandes, die Vertreter:innen der verschiedenen Gremien, Delegierten des Parlaments und anwesende Medienvertretende. Die Vertreter des FIVB, CEV und BASPO haben sich entschuldigt, Swiss Olympic wird durch den Direktor Roger Schnegg vertreten. Weiter begrüsst die Präsidentin vom Verbandsgericht Peter Uebersax als Vize-Präsident und Peter Bohnenblust, Hansjörg Dürst als Präsident der Rekursinstanz, Stefan Schmutz als Präsident der Geschäftsprüfungsstelle und deren Mitglieder Marc-André Racine und Stephan Thommen, Beat Nydegger von der Revisionsstelle T+R AG, Werner Augsburg, Menia Bentele, Nina Brunner, Ruedi Kunz, Hans Kurmann, Claudio und Mado Sasdi, Guido Slongo, die Athlet:innen werden später geehrt. An der Parlamentstagung nehmen 6 neue Parlamentarier:innen teil, die Präsidentin heisst sie willkommen.

Nora Willi sieht auf ein spannendes 2022 zurück, die Pandemie hat die Saison weiter beeinflusst. Ein grosses Dankeschön geht an alle treuen Lizenzierten, welche trotz Maske weiterspielten. Erstmals nach 23 Jahren hat sich das Frauen und Männer Nationalteam für die Volleyball Europameisterschaft 2023 in Italien qualifiziert. Auch das Frauen U19 Nationalteam konnte an den Europameisterschaften teilnehmen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Im Beachvolleyball fand erstmals der Nations Cup (Wien, AUT) statt, wo die Frauen den Europameister-Titel holten. Die Präsidentin freut sich auf

eine pandemie-freie Saison. Die Volleyball-Community nahm wieder zahlreich an den Events teil – die Tribünen am Mobilier Volley Cup Final und in Gstaad waren ausverkauft.

Die Erfolge im Volleyball und Beachvolleyball zeigen die grossartige Arbeit in den Regionen im Nachwuchs und in der Elite, dank diesem Einsatz ist eine professionelle Geschäftsstelle möglich. Swiss Volley wurde im 1958 gegründet und feiert dieses Jahr sein 64-jähriges Bestehen. Die finanzielle Krise vom 2002 – bekannt als Tabula Rasa – ist nun schon 20 Jahre her. Nora Willi dankt allen Beteiligten und Anwesenden, welche den Verband aus dieser schweren Zeit geholfen haben und täglich einen grossen Einsatz für den Sport leisten. Die Anwesenden applaudieren.

Es folgt eine Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder von Swiss Volley.

Die Delegierten des Volleyballparlamentes wurden am 19.10.2022 ordnungsgemäss zur 21. Parlamentstagung von Swiss Volley eingeladen. Die Einladung und Anmeldung erfolgte wie bereits im Vorjahr durch das digitale Online-Formular. Die 21. Parlamentstagung ist folglich statutengemäss, verhandlungs- und beschlussfähig.

Nora Willi heisst Roger Schnegg, Direktor von Swiss Olympic willkommen und übergibt ihm das Wort.

Der heutige Direktor von Swiss Olympic wurde im 2001 für das Projekt «Tabula Rasa» durch den Vorstand der Delegiertenversammlung für die Umsetzung gewählt. Roger Schnegg blickt zurück in die Anfänge der finanziellen Krise, welche für ihn auch eine lehrreiche und

prägende Zeit war. Ein neuer Zentralvorstand wurde gewählt und Christoph Stern wurde Präsident. Um das weitere Bestehen von Swiss Volley zu sichern, war eine komplette Sanierung, ein Umzug sowie ein Stellenabbau nötig. An der DV vom Juni 2002 wurde das Parlament – wie im heutigen Format – gegründet. Roger Schnegg erwähnt einige wichtige Personen, welche während dieser schweren Zeit einen wichtigen Beitrag leisteten: Christoph Stern, Hanspeter Hofstetter, Evelyne Müller, Anne-Sylvie Monnet, Roman Cantieni, Bernard Hominal und Andrea Müller. Die tolle Teamarbeit war der Schlüssel für die erfolgreiche Neuorganisation von Swiss Volley. Seit dieser Krise hat sich auch im Dachverband einiges verändert, das Einsatz-Spektrum von Swiss Olympic hat sich stark entwickelt und verbreitert. Die Anforderungen und Unterstützungsbeiträge sind gestiegen, der zukünftige Support durch die Schweizer Lotterien wird erwartet. Roger Schnegg bedankt sich bei allen Anwesenden für ihren Einsatz und Engagement. Nora Willi bedankt sich für den kurzen Rückblick.

2. Info Swiss Volley

Nora Willi informiert über den aktuellen Prozess und Stand der Strategie 2028. An der Klausur im 2019 wurde die Strategie überprüft. Im 2021 erfolgte eine Analyse und ein Reporting, um einen allfälligen Handlungsbedarf zu klären. Im 2022 hat der Zentralvorstand die Vision, Mission und Werte definiert, welche als Basis für die Strategie 2028 dienen. Ziel ist es, die Strategie 2028 am nächsten Volleyballparlament vom 18.11.2023 zu präsentieren.

Philippe Saxer übernimmt das Wort.

Stabilisierungspaket 2022

Die Pandemie scheint vorüber, einige Nacharbeiten laufen noch. Das Stabipaket 2022 wird vor allem für die Revitalisierung des Sports eingesetzt. Die Bewilligung der Projekte durch Swiss Olympic ist allerdings noch nicht erfolgt. Im Dezember 2021 wurden 50 Mio. durch das Parlament für den Sport gesprochen. Die Verbände konnten Revitalisierungsprojekte einreichen (Projektende: Sommer 2024), Philippe Saxer zeigt eine Übersicht. Der Fokus liegt unter anderem auf der Rekrutierung und Ausbildung von Trainer:innen, um den grossen Zulauf der jungen Generation zu bewältigen, Swiss Volley möchte keine Wartelisten in den Vereinen. Der Geschäftsführer bedankt sich bei Swiss Olympic für die zusätzlichen Gelder.

Volleyball Nationalteams Frauen und Männer

Das Frauen und Männer Nationalteam hat sich für die Volleyball Europameisterschaften 2023 in Italien qualifiziert. Im Falle der Männer ist dies die erste sportliche Qualifikation überhaupt. Das U19 Juniorinnen-Nationalteam hat sich erstmals seit 2004 für die EuroVolley U19 qualifiziert. Die Kosten für den Leistungssport steigen stetig, Swiss Volley versucht dem Budget entsprechend optimale Bedingungen zu bieten.

Final Four 2024+

Für die Organisation des Final Fours ab 2024 erfolgte eine Ausschreibung, drei Bewerbungen wurden eingereicht und werden nun geprüft. Das Final Four 2023 findet am 06./07.05.2023 in Neuenburg statt.

Volleyball Arena > volleyball.asport.tv

Sämtliche NLA-Spiele werden auf dieser Plattform live übertragen. Die Spiele können auch nachträglich aufgerufen werden. Eine Taskforce hat 2019 die NLA



durchleuchtet und daraufhin mögliche Empfehlungen und Massnahmen erarbeitet. Aktuell ist man daran, die Massnahmen mit einem «Preisschild» zu versehen. Dies wird im Rahmen der nächsten SVLK den NLA-Teams vorgestellt.

Beachvolleyball

Die Junior Beachtour JBT konnte mit rund 220 Turnieren erneut durchgeführt werden. Zum Abschluss der Saison konnte die Schweizermeisterschaft in Luzern mit 150 Teams erfolgreich durchgeführt werden. Philippe Saxer bedankt sich bei Max Meier für sein Engagement. Alle heutigen Top-Athlet:innen starteten ihre Karriere an der JBT. Als Nachfolger der höchsten nationalen Tour konnte YUH als Titelsponsor gewonnen werden. Die Schweizermeisterschaft wird weiterhin auf dem Bundesplatz in Bern stattfinden.

Das ausverkaufte Turnier in Gstaad war wieder ein Highlight, der Geschäftsführer dankt Ruedi Kunz, seinem Team und allen Ehrenamtlichen für den grossartigen Einsatz. Die Anwesenden applaudieren. Das nächste Turnier findet vom 05.–09.07.2023 statt.

Swiss Volley strebt eine stetige Weiterentwicklung an und möchten den Bedarf in der Volleyball-Community erkennen. Mehrere Arbeitsgruppen wurden für die Lösungssuche initiiert. Um diese Projekte vorwärtszubringen, ist die Mitarbeit durch die Regionen nötig.

Philippe Saxer bedankt sich bei den Anwesenden, den Regionen, allen Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle, dem Zentralvorstand und insbesondere Nora Willi für deren Einsatz.

3. Wahl des Stimmenzählers

Georges Schneider aus Birsfelden und Stephan Grieder aus Wilen bei Sarnen werden zur Wahl vorgeschlagen. Es folgt die erste Abstimmung mit der Wahl der Stimmenzähler.

Als Stimmenzähler werden mit 52 abgegebenen Ja-Stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltungen gewählt: Georges Schneider und Stephan Grieder.

4. Festsetzung und Bekanntgabe der Stimmverteilung

Höchstmögliche Stimmenzahl	62
Anwesende Parlamentsvertreter:innen	52
2/3-Mehr für Statutenänderungen	35
Einfaches Mehr oder relatives Mehr	27
Absolutes Mehr	27

5. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2023/2024

Die Beiträge wurden gegenüber der letzten Saison nicht verändert.

Die Mitgliederbeiträge für die Saison 2023/2024 werden bei 52 abgegebenen Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

6. Genehmigung Budget 2023

Budget 2023

Martin Deubelbeiss, Leiter Finanzen und Administration begrüsst alle anwesenden Teilnehmer:innen. Aktuell für das Jahr 2022 prognostiziert Swiss Volley einen grösseren Verlust als budgetiert, mit der aktuellen Entwicklung und getroffenen Massnahmen sollte das Delta zum Budget 2022 jedoch abnehmen.

Die Abstimmungsergebnisse der zirkularen Abnahme des Jahresabschlusses 2021 sind:

Jahresbericht Präsidentin	Ja: 62	Nein: 0
MKI, MKB und NKI	Ja: 61	Nein: 0 Enthaltung: 1
alle weiteren Jahresberichte	Ja: 62	Nein: 0
Jahresrechnung	Ja: 62	Nein: 0
Bericht der Geschäftsprüfungsstelle	Ja: 62	Nein: 0

Martin Deubelbeiss stellt das Budget 2023 vor im Vergleich zum Budget 2022. Grösster Einfluss: mehr Subventionen im BVB im Sportwissenschaftlichen Projekt, ein Dank für diesen Erfolg geht an Sebastian Beck, Leiter Leistungssport BVB. Die Erträge im Sponsoring-Bereich werden tiefer ausfallen, die Betriebskosten etwas höher. Die MwSt. Vorsteuerkürzung ist einer der grössten Abweichungen. Der Ertrag wird direkt durch die Mitgliederbeiträge beeinflusst – die öffentlichen Gelder sind zweckgebunden einzusetzen. Die VB EM-Teilnahme im 2023 ist nur dank der Auflösung der Sport-Rückstellungen möglich, diese werden im 2024 nicht mehr vorhanden sein. Die Revitalisierungsprojekte aus dem Stabilisierungspaket 2022 sind im Budget 2023 nicht abgebildet. Die Aufwände für die IT sind tiefer.

Das Budget 2022 wird mit 51 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Update Volley IT 2.0

Der neue VolleyManager 2.0 ist erfolgreich in Betrieb. Martin Deubelbeiss blickt zurück auf dieses – für die Volleyball-Community – historisch einzigartige Projekt. Die Grundlage wurde nun gelegt, um mit der Digitalisierung Schritt halten zu können. Weitere Elemente und Verbesserungen müssen noch implementiert und ausgebaut werden. Aktuell arbeiten erstmals seit Gründung alle 14 Regionen auf der gleichen Plattform. Ein gemeinsames Ticketing-System vereinfacht das Tagesgeschäft, seit Einführung im Frühling 2022 wurden total 6'500 Tickets erstellt und abgearbeitet.

Der Partner clicsoft GmbH hat einen grossen Betrag in das Projekt in Form von Eigenleistungen investiert. Martin Deubelbeiss dankt Christoph Bernhard (CEO clicsoft GmbH) und seinem Team für das grosse Engagement.

Zudem verdankt Martin Deubelbeiss den grossen Einsatz des ganzen Projektteams. Besonders erwähnt werden Daniel Dennler (RSK SVRA), Trix Ewert (GS-Leiterin SVRZ), Katja Panchaud (GS-Leiterin SVRV) und Evelyne

Müller (Spielbetrieb Swiss Volley), ohne deren Einsatz die Einführung in den letzten Monaten unmöglich gewesen wäre. Die genannten Personen kommen auf die Bühne und erhalten ein Präsent. Die Anwesenden im Saal applaudieren.

Nora Willi übernimmt das Wort, sie dankt Martin Deubelbeiss für die grossartige Arbeit und gratuliert zur erfolgreichen Einführung des VolleyManagers 2.0.

7. Änderung der Statuten aufgrund des Ethik-Statuts

Für die Anträge des Zentralvorstands zu den Änderungen der Volleyballparlamentsordnung und der Geschäftsprüfungsordnung übergibt Nora Willi das Wort an Deborah Frey, die im Namen des Juristenteam des Zentralvorstandes die Anpassungen präsentiert.

Statuten: Art. 4 und Art. 5

Die vorgeschlagenen Änderungen beinhalten Anpassungen des Art. 4 und 5, welche durch die Einführung des neuen Ethik-Statut von Swiss Olympic per 01.01.2022 nötig sind.

Abstimmung: Die vorgeschlagenen Änderungen werden mit 52 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

8. Anträge

Es sind keine Anträge in der vorgegebenen Frist eingegangen.

9. Wahlen

Nora Willi schlägt für die Wahl der Mitglieder und der Präsidentin des Zentralvorstandes den Präsidenten der Rekursinstanz Hansjörg Dürst vor.

Abstimmung: Die Delegiertenversammlung wählt Hansjörg Dürst mit 51 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung als Tagespräsidenten ad interim.

Hansjörg Dürst kommt auf die Bühne und übernimmt das Wort.

Zentralvorstand: Präsidentin

Die aktuelle Präsidentin Nora Willi stellt sich für eine weitere Amtsperiode (4 Jahre) zur Wiederwahl.

Abstimmung: Die anwesenden Parlamentarier:innen wählen Nora Willi als neue Präsidentin des Zentralvorstandes mit 52 Ja-Stimmen einstimmig als Präsidentin des Zentralvorstandes. Bernard Hominal übergibt ein Präsent.

Zentralvorstand: Mitglieder

Die aktuellen Mitglieder Federico Addiechi, Daniela Aeschlimann, Roman Cantieni, Deborah Frey, Bernard Hominal und Balz Stückelberger stellen sich für eine weitere Amtsperiode (4 Jahre) zur Wiederwahl. Die Wahl erfolgt gemäss Volleyballparlamentsordnung Art. 25 in globo.

Abstimmung: Die anwesenden Parlamentarier:innen wählen die aktuellen Mitglieder des Zentralvorstandes mit 52-Ja Stimmen einstimmig als Mitglieder des Zentralvorstandes. Nora Willi übergibt ein Präsent.

Verbandsgericht

Peter Bohnenblust tritt zurück. Erster Rekurs war im 1984 von Volero Zürich, letzter Fall im 2016. Nora Willi übergibt die Silberne Ehrennadel und ein Präsent.

Die aktuellen Mitglieder Denys Gillieron, Peter Uebersax, Sarah Brutschin und Marco Habrik stellen sich für eine weitere Amtsperiode (4 Jahre) zur Wiederwahl. Moëna Mika wird als Nachfolgerin vorgeschlagen.

Abstimmung: Die anwesenden Parlamentarier:innen wählen die aktuellen Mitglieder und das neue Mitglied Moëna Mika mit 52 Ja-Stimmen einstimmig ins Verbandsgerichts. Nora Willi übergibt ein Präsent.

Rekursinstanz

Alexis Schoeb tritt zurück. Die aktuellen Mitglieder Hansjörg Dürst, Adrian Anderhirsern, Romana Bossi und Frank Stapper stellen sich für eine weitere Amtsperiode (4 Jahre) zur Wiederwahl. Jeanne Simos wird als Nachfolgerin vorgeschlagen.

Abstimmung: Die anwesenden Parlamentarier:innen wählen die aktuellen Mitglieder und das neue Mitglied Jeanne Simos mit 52 Ja-Stimmen einstimmig in die Rekursinstanz. Nora Willi übergibt ein Präsent.

Geschäftsprüfungsstelle

Stefan Schmutz tritt als Präsident zurück. Die aktuellen Mitglieder Stephan Thommen und Marc-André Racine stellen sich für eine weitere Amtsperiode (2 Jahre) zur Wiederwahl. Anita Züllig wird als Nachfolgerin vorgeschlagen.

Abstimmung: Die anwesenden Parlamentarier:innen wählen die aktuellen Mitglieder und das neue Mitglied Anita Züllig mit 52 Ja-Stimmen einstimmig in die Geschäftsprüfungsstelle. Nora Willi übergibt ein Präsent.

10. Ehrungen

Verabschiedungen

Im Dezember 2021 ist Roger-René Müller von SVRTM zurückgetreten.

Im 2022 tritt Urs Triebold nach 15 Jahren als Regionalpräsident des SVRI zurück. Nora Willi, Präsidentin des Zentralvorstandes, hält die Laudatio.



Nach 19 Jahren tritt Stefan Schmutz als Präsident der Geschäftsprüfungsstelle zurück. Nora Willi hält die Laudatio. Stephan Schmutz wurde im 2003 in die GPS gewählt. Sie hebt seine Kompetenzen und sehr professionelle Führung auch bei speziellen Themen (Lizenz-erhöhung, Stabipaket usw.) hervor. Nora Willi bedankt sich bei Stefan Schmutz für die langjährige Arbeit und Engagement. Stephan Schmutz erhält per Akklamation die Goldene Ehrennadel.

Im 2022 scheiden Philippe Schürmann und Philippe Weinberger aus dem internationalen Schiedsrichterkader aus.

Philippe Schürmann war 27 Jahre internationaler Schiedsrichter für das Land Liechtenstein, aber auch Mitglied des nationalen Kaders von Swiss Volley. Er hat über 600 Spiele gepfiffen. Er leitete im 2016 das EM-Bronze-Spiel, das erste Spiel im Iran, an dem Frauen als Zuschauerinnen zugelassen waren, war bei 3 WMs im Einsatz und insgesamt 22 Jahre im nationalen Kader tätig. Philippe Schürmann erhält per Akklamation die Silberne Ehrennadel.

Philippe Weinberger war 23 Jahre als internationaler Schiedsrichter tätig – im nationalen Kader war er 35 Jahre. Er startete seine Karriere im 1986, 1989 war er bereits Teil des nationalen Kaders. Im 1995 war er das erste Mal international im Einsatz an der Europameisterschaft der kleinen Staaten. Insgesamt hat er 213 internationale Spiele gepfiffen. Zudem war er von 2002–2008 Mitglied des Zentralvorstandes. Philippe Weinberger erhält per Akklamation die Silberne Ehrennadel.

Im 2020 ist Stephan Grieder aus dem internationalen Schiedsrichterkader ausgeschieden. Sein letzter Einsatz war das Bronze-Spiel an der Europameisterschaft in Paris (FRA-POL). Er war 20 Jahre lang als internationaler Schiedsrichter tätig und war an 2 Weltmeisterschaften und 4 Europameisterschaften dabei. Seit 2008 ist er in der CEV Champions League, seit 2012 in der Volleyball

Nations League im Einsatz, im 2018 pfiff er den Champions League Final. In den 40 Jahren als Schiedsrichter war er 25 Jahre im nationalen Kader und 20 Jahre international tätig. Zudem ist er seit 2020 als FIVB Challenge Referee und CEV Supervisor engagiert. Nora Willi bedankt sich für sein grosses Engagement und gratuliert Stephan Grieder für seine beeindruckende Karriere. Stephan Grieder erhält per Akklamation die Goldene Ehrennadel.

Sportliche Leistung Beachvolleyball – Elite

Nora Willi gratuliert Nina Brunner und Tanja Hüberli für die EM-Silbermedaille und den Titel «CEV Women Beachvolleyball Team of the Year» – zum zweiten Mal in Folge geht dieser Titel in die Schweiz. Das Duo – mit Trainer Christoph Dieckmann – erreichte an den Turnieren in Doha, Ostrava und Hamburg einen Podestplatz. Die Schweizer Duos Menia Bentele/Anouk Vergé-Dépré und Nina Brunner/Tanja Hüberli konnten den Nations Cup für sich entscheiden. Die Betreuung durch Trainer Spiros Karachalios war top und hat ihren Beitrag zum Erfolg geleistet. Nora Willi gratuliert den zwei Teams und freut sich über die persönliche Anwesenheit von Menia Bentele und Nina Brunner am heutigen Volleyballparlament. Die Präsidentin übergibt ein Präsent.

Sportliche Leistung Volleyball – Elite

Die Nationalteam-Spielerin Maja Storck gewann mit ihrem Team die Deutsche Volleyball-Bundesliga (VBL) und wurde in Folge als «wertvollste Spielerin 2022» geehrt, Laura Künzler belegt als MVP VBL den dritten Platz nach der Hauptrunde führte sie die Liste sogar an.

Die anwesenden Personen applaudieren zum erreichten Erfolg.

Sportliche Leistung – Nachwuchs

Die Präsidentin Nora Willi gratuliert Menia Bentele und Leona Kernen mit Trainer Denis Milanez zur erreichten U21 WM-Bronzemedaille.

Prix Benevolley 2022

Nora Willi übergibt das Wort an Luca Balduzzi. Die nominierten Vereine des Jahres 2022 werden vorgestellt. Die Laudatio hält Nora Willi. Die Sieger sind: 1. Platz: VBC Porrentruy, 2. Platz: BTV Aarau und 3. Platz: VBC Sursee. Nora Willi übergibt den Vereinsvertreter:innen auf der Bühne ihre Diplome sowie die Schecks.

Junges Ehrenamt 2022

Der Preis für das Junge Ehrenamt 2022 geht an Berfin Yilmaz.

Schiedsrichter:in des Jahres

Als Schiedsrichter des Jahres wird Rolf Scheiwiller gewählt. Die Laudatio hält Sandra Auricht, Präsidentin der RSK, auch in der Gebärdensprache, da Rolf Scheiwiller gehörlos ist. Rolf Scheiwiller ist seit 24 Jahren als Schiedsrichter tätig, er war 14 Jahre Mitglied des nationalen Kaders, Linienrichter und pfiff auch internationale Spiele. Bis heute hat er rund 1'000 Spiele gepfiffen, nach dem Rücktritt auf nationaler Ebene hat er rund 80 Spiele pro Saison geleitet.

Ehrenamt-Award 2022

Der Ehrenamt-Award geht dieses Jahr an Bernadette Bielmann vom TSV Rechthalten, Lisa Giezendanner vom VBC Münchenstein, Walter Müller von volley näfels und Dennis Schneider vom BTV Aarau. Die Laudatio wird von Nora Willi gehalten.

11. Diverses

Die Vereinsmutationen sind im Anhang des Budgetdossiers aufgeführt.

Das nächste Volleyballparlament findet am 18. November 2023 im Haus des Sports in 3063 Ittigen bei Bern statt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Nora Willi bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, der Geschäftsleitung und bei den Kolleg:innen vom Zentralvorstand für ihren Einsatz. Ein Dank geht auch an die heutigen Übersetzerinnen Sabine Nonhebel und Rita Grobberio.

Die 21. Volleyballparlamentstagung schliesst um 13:10 Uhr.

Bern, 19. November 2022

Swiss Volley



Für das Protokoll
Daniela Cesarano



Die Präsidentin
Nora Willi

2. Jahresberichte

2.1 Präsidentin | 2.2 Direktor

Glücklich über ein «normales» Jahr!

Nach zwei Jahren Pandemie, die den Sport und die Gesellschaft massiv gefordert hat, konnten wir die Volleyballsaison 2021/2022 endlich wieder ohne Unterbruch respektive Abbruch der Saison durchführen.

Dank der finanziellen Unterstützung des Bundes mittels Stabilisierungspaketen sowie der grossen Solidarität unserer Regionalverbände und der Vereine, hat der Sport und haben wir im Volleyball und Beachvolleyball diese Krise gut gemeistert und gezeigt, dass wir solid aufgestellt sind. Diese Phase hat uns auch wieder aufgezeigt, wie wichtig das grosse Engagement der unzähligen ehrenamtlich wirkenden Personen ist, und dass wir diesen Leuten sehr gut Acht geben müssen.

Sportlich war 2022 für uns ein sehr emotionales Jahr. Im Volleyball Nachwuchs- wie Elitesport haben unsere Athlet:innen Topleistungen geboten. Besonderes Highlight war die Qualifikation unserer beiden Elite-Volleyballnationalteams, die zum ersten Mal überhaupt gemeinsam an einer EM-Endrunde antreten werden. Auch die Beachvolleyballer:innen feierten 2022 viele Erfolge. Die Frauen haben «schon fast selbstverständlich» eine EM-Medaille gewonnen und aus der ersten Austragung des Beachvolleyball CEV-Nations Cup ist die Schweiz als Siegnation bei den Frauen hervorgegangen. Jedoch sind Sieg und bittere Rückschläge Teil des Sports und oft sehr nah beieinander, wie das Beispiel der Verletzung von Joana Heidrich im Bronzspiel an der WM in Rom zeigt.

Nebst den sportlichen Highlights stand 2022 die Einführung des neuen VolleyManagers (VM) auf dem Programm. Nach langer Entwicklungsphase konnte der VM auf die neue Saison 2022/2023 nun auch im Volleyball eingeführt werden. Dies wäre ohne den immensen Aufwand des Teams auf der Geschäftsstelle unter der Leitung von Martin Deubelbeiss und Alessandro Raffa-

elli sowie den involvierten Personen aus den Regionalverbänden und der Volleyball Community nicht möglich gewesen. Ihnen allen gebührt ein Riesendankeschön und grosser Respekt!

Ein grosser Dank geht auch in diesem Jahr an die beiden Lotteriegesellschaften «Swisslos» und «la Loterie Romande». Dank ihrer Unterstützung kann unser Dachverband Swiss Olympic sehr wichtige Gelder in die Weiterentwicklung unserer Sportart und unserer Athlet:innen investieren.

Last but not least, möchten wir uns bei den unzähligen Ehrenamtlichen, die sich tagtäglich engagieren, bedanken. Ohne dieses Engagement würde der Sport im Allgemeinen und wir als Volleyballsport nicht funktionieren. MERCI!

Volleyball

Für die Volleyball-Nationalteams war das Jahr 2022 ein besonders intensives und erfolgreiches Jahr. Die Elite Männer und Frauen sowie die Juniorinnen U19 und Junioren U20 nahmen an der EM-Qualifikation teil, und drei Nationalteams von vier konnten sich für die Endrunde qualifizieren.

Die EM-Qualifikation der Männer fand zwischen dem 3. und 21. August statt: Innerhalb von weniger als drei Wochen absolvierte das Nationalteam sechs Spiele, davon drei Heim- und drei Auswärtsspiele. Mit fünf Siegen konnte sich das Schweizer Team um Headcoach Mario Motta als bester Gruppenzweiter für die EM-Endrunde qualifizieren. Für das Nationalteam der Männer ist es die erste sportliche EM-Qualifikation der Geschichte! Die Schweizer Männer werden die Gruppenspiele der EuroVolley 2023 vom 30. August bis 6. September in Italien spielen.

Auch das Frauen-Nationalteam absolvierte vom 20. August bis zum 11. September sechs Qualifikationsspiele in Form von Hin- und Rückspielen. Als beste Gruppendritte aller Gruppen, mit drei Siegen und drei Niederlagen, rückte das Schweizer Team nach dem Ausschluss Russlands nach und qualifizierte sich somit für seine dritte EM in Folge. Die Schweizer Frauen werden unter der Leitung der Nationaltrainerin Lauren Bertolacci die Gruppenspiele der EuroVolley 2023 vom 16. bis 23. August ebenfalls in Italien bestreiten.

Die Juniorinnen U19 und Junioren U20 nahmen Anfang April an der EM-Qualifikation in Bosnien und Herzegowina respektive Portugal teil. Trotz guter Leistungen, darunter zwei knappe 2:3 Niederlagen gegen Deutschland und Israel, gelang es den U20 Junioren nicht, sich für die Endrunde zu qualifizieren.

Die Qualifikation des U19 Juniorinnen-Nationalteams, das die Qualifikationsgruppe gewann, war bereits ein historischer Erfolg. Zum ersten Mal seit 18 Jahren konnte ein Schweizer U19-Nationalteam an eine EM-Endrunde reisen. Dies zeigt, dass die Talentförderung in der Schweiz bereits sehr gut funktioniert. Auch die zusätzlichen Aktivitäten, die dank der Unterstützung der Alice-Stiftung möglich waren, haben zu diesem Erfolg beigetragen. An der U19-EM vom 27. August bis 1. September in Skopje spielten die jungen Schweizerinnen unter der Leitung von Frieder Strohm gegen einige der weltbesten Teams in dieser Alterskategorie. Sie beendeten die Europameisterschaft auf dem 11. Rang.

Beachvolleyball

Auch die postolympische Saison 2022 war für die Sparte Beachvolleyball erlebnisreich und erfolgreich. Der Titel-Hattrick war das Ziel – geworden ist es dann Silber. Doch allein diese Tatsache zeigt, dass sich der Schweizer Frauen Beachvolleyball zur Nummer 1 in Europa entwickelt

hat. 2x Gold, 1x Silber und der Gewinn der Team-EM (Nations Cup) lautet die Bilanz der vergangenen drei Jahre für die Schweizer Topteams. Während Nina Brunner und Tanja Hüberli mit drei weiteren internationalen Podestplätzen, eine Top-Rangierung in der Weltrangliste und eine Qualifikation für die World Tour Finals erreichten, wurden Anouk Vergé-Dépré und Joana Heidrich auf ihrem Weg zu einer erneuten Grossanlass-Bronzemedaille abrupt gestoppt. Die schwere Schulterverletzung von Joana bedeutete das Saisonende für das Team.

Dass sich Investitionen in ein nachhaltig und breit abgestütztes Kader lohnen, zeigt der Umstand, dass sich mit Menia Bentele eine junge Spielerin an der Seite von Anouk Vergé-Dépré nicht nur beweisen konnte, sondern mit Rang 5 an den European Championships in München ein beachtliches Resultat erreichte.

Ebenfalls Rang 5 erspielten sich Florian Breer und Marco Krattiger nicht nur an den European Championships, sondern auch am Heimturnier in Gstaad. Sie zogen damit als erstes Schweizer Männerteam seit 2009 wieder in die Viertelfinals ein. Auch das neuformierte Männer-Team Adrian Heidrich/Leo Dillier machte mit einem Platz in den Halbfinals im Challenge Turnier von Dubai auf sich aufmerksam.

Der Top-Event in Gstaad, rund um Turnierdirektor Ruedi Kunz blickt nicht nur auf eine erfolgreiche Erstaussgabe als Beach Pro Elite Turnier zurück, die 25'000 Beachvolleyball-Fans live vor Ort verfolgten, sondern setzte sich als einziges Turnier mit vergrössertem Tableau auch aktiv für die Rahmenbedingungen von Athlet:innen ein.

Auch für den Nachwuchs spielte der Leuchtturm Gstaad eine bedeutende Rolle. Mit Leona Kernen und Annique Niederhauser starteten zwei Athletinnen aus dem Nach-



wuchskader im Main Draw und machten auf sich aufmerksam. Nach den Medaillen der vergangenen Jahre in den Nachwuchskategorien, bleibt ein Medaillengewinn 2022 aus. Dies zeigt auf, dass eine weitere Professionalisierung auf Stufe Nachwuchs nicht ausbleiben darf und mit Mitteln ausgestattet werden muss, um zukünftige Erfolge auf Stufe Nachwuchs und Elite nachhaltig gewährleisten zu können.

Ein Sprungbrett zwischen Nachwuchs und Elite stellt auch die höchste Nationale Turnierserie der Yuh Beachmasters dar. An fünf attraktiven Turnierstandorten zeigte sich die Turnierserie im neuen «Kleid» und gipfelte in der Kürung der Schweizermeister:innen auf dem Bundesplatz in Bern.

Die vollzogene Umstrukturierung der internationalen Turnierserie (neu Beach Pro Tour) in der Verantwortung von Volleyball World hinterlässt bedauerlicherweise eine extreme Komplexität. Zuvor genutzte Synergieeffekte in der Entsendung von Trainer:innen und medizinischem Personal entfallen durch die kleinteilige Segmentierung der Tableaus der neuen Tour und eine Ausdehnung der Wettkampfsaison auf 10.5 Monate. Auch die Veränderungen der ausgeschütteten Preisgelder beobachten wir kritisch, da sich aus der mangelnden Planbarkeit, der coronabedingten Mobilitätskostensteigerung und der Dezimierung der Preisgelder ein ökonomisches Ungleichgewicht für unsere Athlet:innen ergeben kann. Als Verband kämpfen wir daher nach wie vor für sinnvollere und nachhaltigere internationale Entwicklungskonzepte.

Ausbildung und Nachwuchs

Auch im Jahr 2022 lag ein Fokus des neu zusammengesetzten Ausbildungsteams von Swiss Volley im Bereich Jugend+Sport. Im Rahmen der Kaderbildung fanden 61 Kurse und Module im Volleyball und Beachvolleyball statt. Die Organisation von 31 dieser Kurse lag in der

Verantwortung von Swiss Volley, die restlichen wurden von den kantonalen Sportämtern organisiert. Neben der Kursorganisation stand auch die J+S-Ausbildungsentwicklung im Vordergrund. Die Grundlagen für den neuen Leiter:innenkurs und die neuen J+S-Lernmedien wurden geschaffen, so dass die Endprodukte planmässig auf Ende 2024 bereit sein sollten. Die Inhalte weiterer Module der Weiterbildung 1 und 2 wurden laufend weiterentwickelt.

Ausserdem wurde auch in diesem Jahr ein Augenmerk auf die regionale Trainer:innenausbildung gelegt. Dazu wurden die Regionalen Trainer:innenausbildungsverantwortlichen (RTAV) begleitet und unterstützt. Unter anderem fanden so in den Regionalverbänden zwölf Kurzlehrgänge mit insgesamt rund 200 Teilnehmenden statt. Die bestehenden Projekte wie der Förderpool Trainer:innen, Hospitationen in den Nationalteams und die Unterstützung der Kandidat:innen für die Berufsprüfung und ihrer Coach Developer konnten konsolidiert werden.

In den Bereichen Kids Volley und School Volley wurden die bestehenden Konzepte geprüft und angepasst, so dass der Grundstein für mehrere Neuerungen im Jahr 2023 gelegt werden konnte.

Die Swiss Volley Talentförderung konnte 2022 das Label für zwei weitere Trägerschaften vergeben. Ab dem Sommer 2023 werden in Freiburg ein Nationaler Nachwuchsverein (NNV) Volleyball für die Frauen und in Zürich ein NNV Beachvolleyball ebenfalls für die Frauen ihren Betrieb aufnehmen. Damit ist in der Disziplin Volleyball der Aufbau der Strukturen in den Phasen T2 und T3 abgeschlossen. Im Sommer 2022 wurde die Anmeldung für das Label T4 an alle NLA-Vereine versandt, womit die letzte Hürde am Übergang zur Profispieler:in genommen werden kann.

Die regionale Talentsichtung hat so viele Spieler:innen getestet wie noch nie. Insgesamt nahmen 679 (2021 511; 2020 482) Mädchen und 370 (2021 295; 2020 170) Knaben teil. Dies war dank dem grossen Einsatz der regionalen Talent Scouts möglich.

Mit dem Start des Projekts «Smart Competitions» wurde die Neuorganisation der Spielsysteme in den Juniorenligen in Angriff genommen – dies mit dem Ziel, für den Breitensport attraktivere Spielmöglichkeiten zu schaffen, die Disziplinen Volleyball und Beachvolleyball mehr zu verbinden und den Zugang zu den Wettkampfformaten zu erleichtern.

Spielbetrieb nationale Ligen

Die Entscheide zu den Coronamassnahmen des Bundesrates war auch in der Saison 2021/2022 in aller Munde. Dank dem starken Signal der 1L-Teams kurz vor Weihnachten, konnte die Meisterschaft ohne Unterbrechung aber mit Einschränkungen – tragen der Maske – weitergeführt werden. Keine einfache Umsetzung, aber die Vereine haben gezeigt, dass sie spielen wollen und haben die komplizierte Umsetzung mitgemacht. Erneut musste in den Playoffs der von den NLA-Teams verabschiedete Spielplan bei Coronafällen eingesetzt und Playoffserien gekürzt werden.

Die NLB-Meisterschaften der Frauen und Männer wurden von 13 auf 12 Teams reduziert. Die Saison 2022/2023 konnte somit zum ersten Mal nach der Verabschiedung der Strategie im Jahr 2016 mit je 12 Teams und dem entsprechenden Modus mit Playoffs gestartet werden.

Einen weiteren Meilenstein haben die NLA-Teams gesetzt. Durch die Zustimmung zur Finanzierung der Streamingplattform von Asport – der sogenannten Volleyball Arena – durch die Swiss Volley League Konferenz, können die Fans ab der Saison 2022/2023

alle Meisterschaftsspiele live mitverfolgen. Mit Asport haben wir einen sehr motivierten und engagierten Partner gewinnen können, der die Teams bei der Weiterentwicklung der Volleyball Arena und der Qualität des Contents unterstützen kann.

Zum ersten Mal durfte der Mobilier Volley Cup Final in der WIN4 Arena mit Zuschauer:innen durchgeführt werden. Das Volleyballfest war perfekt, dank der lautstarken Fans in einer vollen Arena, die uns nichts Falsches versprochen hatte.

Das Go-Live des Projekts VIT2.0 (siehe unten) führte auch an den Teams der nationalen Ligen nicht spurlos vorbei. Der Aufwand war wie erwartet für alle Beteiligten hoch. Viele Prozesse sind neu, werden in Zukunft aber schlanker über die Datenbank abgewickelt, was ein grosser Mehrwert für die mehrheitlich ehrenamtlichen Funktionär:innen sein wird.

Verbands- und Vereinsentwicklung/Breitensport

2022 war geprägt von mehr Begegnungen, Kommunikation, Umfragen, Arbeitsgruppen, Analysen, und Partizipation. So wurde von Seiten Regionale Schiedsrichter:innen Konferenz eine Arbeitsgruppe gebildet, um dem Thema «Schiedsrichter:innen-Mangel» auf den Grund zu gehen und Massnahmen zu ergreifen. Rückmeldungen diesbezüglich wurden in Form einer Umfrage an die Vereine und an die Regionalen Schiedsrichter:innen Kommissionen (RSK) erhoben. Insgesamt zehn Ziele werden im Frühling 2023 den RSK unterbreitet. Ebenso fand eine Umfrage «Vereinfachung Spielbetrieb» statt. Die Regionalpräsident:innen Konferenz (RPK) ergänzte in einem Workshop Ziele, die angestrebt werden sollten. Dabei geht es hauptsächlich um Entlastung, Vereinfachung und Unterstützung der Regionen und Vereine, sprich der Ehrenamtlichen im Volleyball. Das Ehrenamt ist das Kapital der Vereine und damit unserer Sportart.

Bereits zum vierten Mal nach 2019 wurde der Prix Benevolley, der Ehrenamtspreis von Swiss Volley, vergeben. In den Kategorien Verein, Schiedsrichter:in, Junges Ehrenamt und Ehrenamts Award wird die ganze Palette an Personen berücksichtigt, denen wir Respekt zollen.

Aus diesem Grund bieten wir den Vereinen und Regionen ab Sommer 2022 auch einen Nachweis für freiwilliges Engagement an, der im Lebenslauf bei Jobbewerbungen beigelegt werden kann.

Das Thema Ethik in der Verbandsentwicklung wird in den kommenden Jahren einen immer grösseren Raum einnehmen. So wurden die Vereine darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche Statuten bis Sommer 2023 mit einem Zusatzartikel hinsichtlich des Ethik-Statuts angepasst werden müssen. Die Präventions- und Sensibilisierungsbestrebungen zum Thema «Prävention sexuelle und psychische Übergriffe im Sport» wurden flächendeckend an Konferenzen und regionalen Delegierten Versammlungen vorgestellt. Swiss Volley nimmt das Thema ernst, es ist ein Zeichen von Qualität – Qualität im Schweizer Volleyball.

Die Info-Mails an die Vereine und Regionen, die in den zwei Jahren der Pandemie als direkte Kommunikationsmassnahme eingeführt wurden, waren auch 2022 ein nützliches Instrument, um mit den Vereinen direkt zu kommunizieren. Sie werden sehr geschätzt.

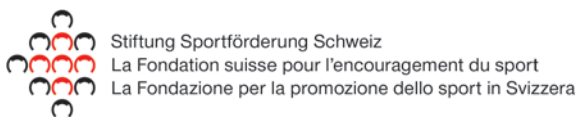
Erfreulicherweise stieg die Nachfrage am Angebot «Strategie Workshops für die Vereine» im Jahr 2022. Zugleich wurden die im Jahr 2019 versprochenen Regionen-Gespräche erfolgreich gestartet. In den Regionen-Gesprächen geht es vor allem um direkte Gespräche mit den Regional-Vorständen.

Finanzen und Informatik

Im Bereich der Finanzen verlief das Berichtsjahr 2022 den Erwartungen entsprechend. Neu werden Nachwuchsfördergelder die direkt an die Trägerschaften weitergeleitet werden, auch in der Erfolgsrechnung abgebildet. Dies ist sicher die grösste Abweichung bei den Erträgen und Aufwänden zu Budget. Daneben sind es die Gegenverrechnungen die ebenfalls erfolgsneutral abgebildet sind und höher ausfielen. Für die aus dem Stabilisierungspaket 2022 entstandenen Reaktivierungsprojekte wurden 2022 keine Vorleistungen getätigt, da diese noch nicht bewilligt wurden.

Wir halten an dieser Stelle fest, dass die Hilfsgelder, die vom Bund via Swiss Olympic dem Schweizer Sport zur Verfügung gestellt worden sind, sehr willkommen und hilfreich waren und sind. Der damit verbundene Aufwand hat Swiss Volley jedoch auch dieses Jahr massiv gefordert. Der Umgang mit Steuergeldern bedingt eine klare und kompromisslose Haltung gegenüber all jenen, die in den Genuss dieser Hilfsgelder kommen – dies scheint der Volleyball-Community den Umständen entsprechend gut gelungen zu sein.

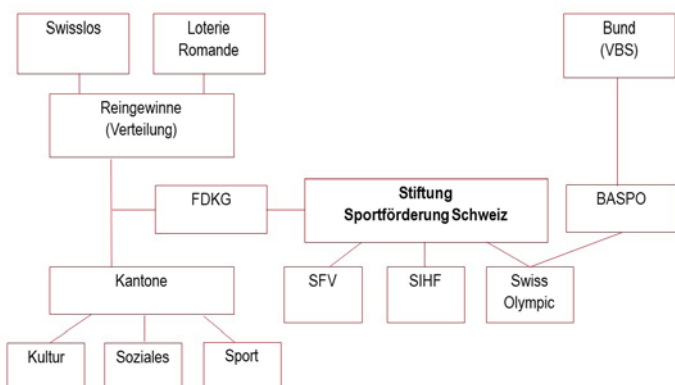
Neben den Finanzen ist sicherlich die Umsetzung der zweiten und abschliessenden Go-Live-Phase im Projekt Volley IT 2.0 zu erwähnen. Die Einführung und der Abschluss des Projekts ist erfolgreich, das System läuft stabil und der Spielbetrieb konnte weitgehend störungsfrei durchgeführt werden. Einige grössere und kleinere Anpassungen werden nun in den nächsten Jahren im Rahmen des normalen Betriebs folgen. Darunter wird auch der nächste grössere Schritt mit dem digitalen Matchblatt angegangen. Die Einführung des neuen VolleyManagers von Mai bis Oktober war nicht nur für die in dieser Phase Verantwortlichen des Projekts eine enorme Belastung. Auch die regionalen Verantwortlichen und die



Förderung des nationalen Sports ab 2023

Die Stiftung Sportförderung Schweiz kann von 2023 – 2026 jährlich 60 Mio. Franken als Basisbeitrag für den nationalen Sport und bis zu 15 Mio. für spezielle Förderbereiche einsetzen. Bisher erfolgte die Gewährung der Beiträge an den nationalen Sport auf Beschlüsse der Sport Toto Gesellschaft (STG), in Absprache mit der Loterie Romande und Swisslos.

Finanzierung des nationalen Sports



Das Geldspielgesetz hatte zur Folge, dass die Kantone ihre kantonalen Gesetzgebungen und die Interkantonale Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung anpassen mussten. Im neuen gesamtschweizerischen Geldspielkonkordat (GSK), das am 1. Januar 2021 in Kraft getreten ist, sind alle 26 Kantone vertreten. Damit wird eine klare rechtliche Entflechtung der gemeinsamen Trägerschaft (Politik) und der operativen Aufgabenerfüllung erreicht.

Mit der Fachdirektorenkonferenz Geldspiele (FDKG) verfügen die Kantone nun über ein Organ, das ihre gemeinsamen Interessen repräsentiert. Zukünftig entscheidet die FDKG über Mittel und Schwerpunkte für den nationalen Sport. Um eine gewisse Unabhängigkeit der Mittelverteilstanz von der Politik zu schaffen, wurde für die Mittelverteilung die rechtlich selbstständige «Stiftung Sportförderung Schweiz (SFS)» geschaffen. Mehr Informationen unter www.fsesh.ch.

Vereine mit all ihren Ehrenamtlichen waren überaus stark gefordert. Für diese gewaltige Leistung sprechen wir der ganzen Community für die Mithilfe – bei der Umsetzung dieses für den Volleyball historischen Projekts – unseren grossen Dank aus.

Weiter konnte mit dem neuen Partner für die Betreuung unsere Website ein Systemupdate gemacht und damit die Sicherheit erhöht werden. Daneben wurde das Projekt für eine neue Website, die auch die Regionen miteinander beziehen soll, gestartet.

Mitglieder

Die Mitgliederzahl von knapp 46'500 Lizenzierten im Jahr 2021/2022 weist eine Zunahme von 3'370 Lizenzen auf (+7.8% zu Vorjahr). Dies ist eine sehr erfreuliche Entwicklung nach der Coronakrise. Alle Bereiche bis auf die EasyLeague konnten deutlich zulegen. Während bei den EasyLeague Indoor Lizenzen der Rückgang (-376/-9.5%) beträgt, zeichnete sich bei den Lizenzen im Volleyball (ohne EasyLeague) und Beachvolleyball ein sehr positiver Trend ab (+2'557):

- Die Beachvolleyball-Lizenzen liegen im Vergleich zum Vorjahr 8.0% höher.
- Die Volleyball-Lizenzen ohne Easy League entwickelten sich sogar mit +8.3% zum Vorjahr ebenfalls positiv.

Der Trend ist auch für die Saison 2022/2023 in beiden Sportarten insgesamt positiv.

Personelles

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und der Geschäftsleitung waren wie erwähnt auch in diesem Jahr mit diversen Projekten und Entwicklungen im Sport sehr gefordert. Die neuen Anforderungen seitens der

öffentlich-, und privat-rechtlichen Geldgeber – die jedoch nicht finanziert werden – werden immer grösser und fordern dem Personalkörper sehr viel ab. Daher musste punktuell mit kleinen Zusatzpensen sichergestellt werden, dass unsere Mitarbeitenden dies einigermaßen prästieren konnten beziehungsweise können.

Im Namen des ganzen Swiss Volley Teams bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen, die sich auch während der postpandemischen Phase unermüdet und zumeist ehrenamtlich für die Belange des Schweizer Volleyballs und Beachvolleyballs eingesetzt haben.

Nora Willi

Präsidentin Swiss Volley

Philippe Saxer

CEO Swiss Volley



2.3 Meisterschaftskommission Indoor MKI

Personelles

Die personelle Zusammensetzung der MKI blieb im Berichtsjahr konstant, so dass die Abläufe innerhalb der MKI eingespielt sind und eine effiziente Bewältigung der anstehenden Aufgaben gewährleistet ist.

Die Kommission ist sehr homogen zusammengesetzt und trägt sowohl regionalen wie auch geschlechtsspezifischen, beruflichen und sprachlichen Aspekten sowie dem Breiten- und Spitzensport Rechnung. Besonders erfreulich ist, dass auch die Westschweiz prominent in der Kommission vertreten ist.

Zusammensetzung MKI 2022

Alain Fischbacher (Präsident)

Liliane Hauser (Vizepräsidentin)

Urs Burkhard

Christian Felgenhauer
(Verantwortlicher Hallenhomologation)

Benoît Gogniat

Hedy Hauser

Von Swiss Volley

Alessandro Raffaelli

Till Seger

Sitzungen

Im Berichtsjahr hielt die MKI insgesamt sieben Abend-sitzungen ab, so dass wir uns wieder auf dem Niveau der früheren Jahre bewegten. Während die ersten drei Sitzungen im Jahr 2022 aufgrund der Coronapandemie noch per Videokonferenz erfolgten, konnten die letzten vier Sitzungen dann wieder auf der Geschäftsstelle von Swiss Volley durchgeführt werden. Gemeinsam in einem Raum zu sein, erleichterte den Austausch und die Diskussion erheblich.

Wichtige Entscheidungen

Neben den üblichen Geschäften wie verspäteten Rückzügen aus den nationalen Ligen und verschiedenen Administrativforfaits sind zwei Besonderheiten zu erwähnen:

Im Anschluss an den Mobilier Volley Cup Final vom 26. März 2022 hat sich der Trainer eines der beteiligten Teams in einem Interview mit dem Schweizer Fernsehen öffentlich negativ zur Leistung der Schiedsrichter geäußert. Das Interview wurde unter dem Titel «Dieses Spiel hätte bessere Schiedsrichter verdient» auf der Website von SRF publiziert. Gemäss Ethik-Charta von Swiss Volley müssen sich Teilnehmer:innen von Volleyballspielen im Geiste des Fairplay respektvoll und höflich gegenüber den Schiedsrichter:innen sowie anderen Offiziellen verhalten und deren Entscheidungen in sportlichem Geist widerspruchlos anerkennen. Diffamierende oder beleidigende Äusserungen oder Gesten sowie jede Art verächtlicher Handlungen sind zu unterlassen. Dies gilt sowohl für die Mitglieder des Teams und des Staff als auch für alle anderen offiziellen Personen eines Vereins. Nur der Captain darf im Zweifelsfall während des Spiels eine Erläuterung verlangen. Gleichzeitig gehören Emotionen zum Volleyballsport und sollen nicht vollständig unterbunden werden. Die MKI zieht jedoch dort eine klare Grenze, wo sich Unmutsäusserungen und Aggressionen gegen einzelne Personen – insbesondere Schiedsrichter:innen – richten und deren Persönlichkeitsrechte verletzt werden. Die MKI entschied, dass die Aussagen ehrverletzend sind und somit die Bestimmungen der Ethik-Charta und der internationalen Volleyballregeln verletzen. Der Verein wurde aufgrund der grossen Reichweite des Beitrags und der Tatsache, dass der Trainer sich ohne entsprechende Frage des Kommentators geäußert hatte, mit einer Busse von CHF 1'000 bestraft und musste die Verfahrenskosten von CHF 300 tragen.

In einem zweiten Fall ging es um die Einhaltung der LAS-Bestimmungen: In einem NLB-Meisterschaftsspiel hatten sich beim Heimteam während des Spiels zu wenig LAS-Spielerinnen auf dem Spielfeld befunden.

Da der Schreiber die Einstellung im eScoresheet falsch eingestellt und die Schiedsrichter die Einstellungen nicht geprüft hatten, erhielt der Schreiber während des Spiels keine automatisierte Warnmeldung. Das gegnerische Team hatte rund drei Tage nach Matchbeginn bei der Geschäftsstelle von Swiss Volley eine Beschwerde diesbezüglich eingereicht. Die MKI konnte aber aufgrund der verspäteten Meldung nicht auf den Fall eintreten. Art. 5 Abs. 2 der LAS-Richtlinie definiert, dass Beschwerden des gegnerischen Teams unverzüglich erfolgen müssen. Damit wird verhindert, dass die Teams aufgrund eines Videostudiums nachträglich Fehler des gegnerischen Teams suchen und danach Beschwerde einlegen. Die vorliegend eingereichte Beschwerde erachtete die MKI nicht als unverzüglich. Beide Vereine und die Schiedsrichter wurden entsprechend informiert, der fehlerbare Verein verwarnt und die Schiedsrichter auf ihre Kontrollfunktion hingewiesen.

Arbeitsbelastung/Schwerpunkte

Der Grossteil der Entscheide wurde gemäss bewährter Praxis per Mail besprochen und gefällt. Da die MKI ihre Entscheide in einer ersten Phase oft unbegründet eröffnet, hat sich die Arbeitsbelastung in diesem Punkt in Grenzen gehalten. Dennoch war eine leichte Zunahme der Fälle im Vergleich zum Berichtsjahr 2021 zu verzeichnen.

Zudem war die MKI auch stark involviert in die aufgrund des Projekts Volley IT 2.0 (und damit verbunden der Abschaffung der physischen Lizenzen) notwendig gewordenen Reglementsanpassungen.

Die MKI nimmt während des ganzen Jahres auch Vorschläge und Ideen für mögliche Reglementsänderungen auf, um diese dann jeweils im Frühjahr zusammenzutragen, eingehend zu besprechen und dem ZV begründete Anträge auf Ablehnung oder Gutheissung zu stellen. Das hat sich als effiziente Vorgehensweise erwiesen. Wir bitten daher wie jedes Jahr darum, entsprechende Anträge frühzeitig einzureichen.

Rück-/Ausblick

Auch im vorliegenden Berichtsjahr war ein leichter Anstieg der zu behandelnden Fälle zu verzeichnen, was bedauerlich ist. Wir hoffen sehr, dass sich die Fallzahl wieder etwas reduzieren wird, und appellieren an die Vereine, vermehrt zu versuchen, einvernehmliche Lösungen untereinander zu finden und kompromissbereit zu bleiben – zum Wohle der gesamten Volleyballfamilie. Ein schönes Beispiel dafür konnte im Rahmen einer Spielverschiebung aufgrund einer starken Belastung mit Junioren- und europäischen Wettbewerben erzielt werden. Abschliessend möchte ich wiederum allen Kommissionsmitgliedern ganz herzlich für die während des Jahres geleistete Arbeit sowie ihren Einsatz und das angenehme Arbeitsklima danken, gerade auch in dieser für alle immer noch schwierigen Zeit. Ein besonderer Dank geht – wie jedes Jahr – auch an die beiden Vertreter der Geschäftsstelle, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihren Vorarbeiten überhaupt erst ein effizientes Arbeiten der MKI ermöglichen. Ich bin überzeugt, dass die kollegiale Stimmung innerhalb der MKI und das positive Einvernehmen mit der Geschäftsstelle sowie dem ZV in Zukunft anhalten werden. Besonderer Dank geht auch an die Präsidentin von Swiss Volley, Nora Willi, und den Geschäftsführer, Philippe Saxer, die die Arbeit der MKI durchwegs positiv begleitet und unterstützt haben.

Den Mitgliedervereinen in den nationalen Ligen wünsche ich ein erfolgreiches und insbesondere gesundes 2023. In sportlicher Hinsicht wünsche ich allen Teams einen guten Abschluss der laufenden Saison 2022/2023, verbunden mit der Hoffnung, dass das gegenseitige Verständnis unter den Teams die Findung von Lösungen erleichtern wird und wir uns auf das Wesentliche, nämlich die Freude am Volleyballsport in der Halle, fokussieren dürfen.

Alain Fischbacher

Präsident MKI

2.4 Meisterschaftskommission Beach MKB

Personelles

In der MKB gab es 2022 eine personelle Veränderung. Michael Bleiker hat nach vielen Jahren sein Amt in der MKB auf eigenen Wunsch abgegeben. Danke Michi für deine sehr wertvolle Unterstützung. Wir wünschen dir für die Zukunft sportlich wie privat alles Gute!

Zusammensetzung MKB 2022

Martin Ruprecht (Präsident)

Michael Bleiker

Dirk Decher

Jonas Kissling

Laura Rüegg

Jana Vollmer

Christian Wandeler

Von Swiss Volley

Sebastian Beck

Jeffrey Lamaa

Rückblick 2022

Die Anzahl der **Beach-Lizenzen** erholt sich nach der Coronakrise wieder. Wir sind noch nicht ganz auf dem Niveau vor der Pandemie, aber die Tendenz ist erfreulich. Total wurden **2'540** Lizenzen gelöst: 1'364 Frauen- und 1176 Männerlizenzen. Im Vergleich dazu das Jahr 2021 mit **2'258**.

Swatch Beach Pro Gstaad: Das Turnier konnte wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Es ist und bleibt für Spieler:innen und Besucher:innen ein absolutes Highlight im Kalender. Danke Ruedi und deinem ganzen Team für euer riesiges Engagement!

WM Rom: Das Spiel um Bronze von Joana Heidrich und Anouk Vergé-Dépré musste aufgrund der schweren Schulterverletzung von Joana Heidrich abgebrochen werden, worauf sie sich an der WM im 4. Rang klassierten. Tanja Hüberli und Nina Brunner schlossen das Turnier im geteilten 9. Rang ab.

EM München: Tanja Hüberli und Nina Brunner konnten ihren EM-Titel nur ganz knapp nicht verteidigen. Mit der Silbermedaille wurden sie aber trotzdem für eine sehr gute Turnierleistung belohnt. Herzliche Gratulation!

A1: Nach dem Abgang von Coop konnte mit «Yuh» ein neuer Titelsponsor gefunden werden. Alle Yuh Beachmasters konnten wie geplant an den Standorten Genf, Locarno, Kloten, Rohrschach und Bern (Schweizermeisterschaften) durchgeführt werden.

A2: A2-Turniere wurden in Sursee, Einsiedeln und Laufen durchgeführt.

A3: Es konnten alle geplanten A3-Turniere normal durchgeführt werden. Total fanden 2022 elf Frauen- und neun Männerturniere statt.

JBT: Total wurden 185 Turniere durchgeführt (-4 Turniere zum Vorjahr), wobei total 55 JBT Cups abgesagt werden mussten.

An den sechs Standorten Genf, Locarno, Sursee, Kloten, Biel und Laufen fanden insgesamt vier U17 und U19 Masters Frauen sowie drei U17 und vier U19 Masters Männer statt. An den Standorten Genf, Locarno und Kloten konnten die Finalsplele in die A1-Tour integriert werden.

Volley Luzern Nachwuchs hat wiederum sehr erfolgreiche Schweizermeisterschaften im Lido Luzern organisiert. Dem OK ist es gelungen einen Top-Anlass auf die Beine

zu stellen! In den Jahren 2023 und 2024 werden die JBT SM wieder im Lido in Luzern stattfinden. Herzlichen Dank den Organisatoren für das grosse Engagement!

B-Tour: Total fanden 359 B-Turniere statt. Insgesamt wurden 69 B-Turniere mehr durchgeführt als 2021. Der Hauptanteil der Turniere fand im Jahr 2022 in den folgenden Regionen statt: Bern-Solothurn 117, Innerschweiz 75, Aargau 57, Zürich 46, und Nord-Ostschweiz 34 Turniere. Christian Wandeler und sein Team haben eine erfolgreiche B SM in Luzern durchgeführt. Herzlichen Dank den Organisatoren für das grosse Engagement!

Schweizer Podestplätze an internationalen Turnieren 2022

Elite

CEV Beach Volleyball Nations Cup | Gold

Tanja Hüberli und Nina Brunner

Anouk Vergé-Dépré und Menia Bentele

CEV EuroBeachVolley München | Silber

Tanja Hüberli und Nina Brunner

Beach Pro Tour Elite16 Hamburg | Silber

Tanja Hüberli und Nina Brunner

Beach Pro Tour Elite16 Ostrava | Bronze

Tanja Hüberli und Nina Brunner

Beach Pro Tour Challenge Doha | Bronze

Tanja Hüberli und Nina Brunner

Beach Pro Tour Challenge Agadir | Bronze

Marco Krattiger und Florian Breer

Beach Pro Tour Future Madrid | Gold

Quentin Métral und Yves Haussener

Beach Pro Tour Future Rhodes Island | Gold

Quentin Métral und Yves Haussener

Beach Pro Tour Future Cervia | Silber

Menia Bentele und Anna Lutz

Elite Nationalteams Frauen

- Tanja Hüberli/Nina Brunner
- Esmée Böbner/Zoé Vergé-Dépré
- Joana Heidrich/Anouk Vergé-Dépré

Elite Nationalteams Männer

- Marco Krattiger/Florian Breer
- Quentin Métral/Yves Haussener
- Adrian Heidrich/Leo Dillier

Übergangskader Frauen und Männer

- Menia Bentele/Anna Lutz
- Immanuel Zürcher/Jonathan Jordan

Ausblick 2023

Im Jahr 2023 sind aktuell folgende Höhepunkte geplant:

- Swatch Beach Pro Gstaad, 05.–09. Juli 2023
- Beach Pro Tour Future Spiez, 08.–11. Juni 2023
- CEV EuroBeachVolley Wien, 02.–06. August 2023
- FIVB World Championships Tlaxcala Mexico, 06.–15. Oktober 2023
- JBT Schweizermeisterschaften Luzern, 18.–20. August 2023
- Elite Schweizermeisterschaften Bern (Bundesplatz), 30. August–01. September 2023
- B-Schweizermeisterschaften Bern, 02.–03.09.2023

Abschliessend möchte ich allen Kommissionsmitgliedern und den Vertreter:innen der Geschäftsstelle Swiss Volley für die gute Zusammenarbeit danken. 2022 näherten wir uns in vielen Bereichen wieder der Normalität an, die vor der Pandemie herrschte. Hoffen wir, dass das Jahr 2023 uns allen einen tollen Beachvolleyball-Sommer beschert.

Martin Ruprecht

Präsident MKB



2.5 Schweizerische Schiedsrichterkommission SSK

Personelles

Zusammensetzung SSK 2022

Heinz Tschumi (Präsident)

Matthias Pfister (Vizepräsident mit Ressort Personelles und Kontakt zu den Regionen)

Stephan Grieder
(Internationales Schiedsrichterwesen)

Nadine Hefti
(Personelles und Linienrichter:innen National)

Laura Rüegg (Beachvolleyball)

Christian Wolf (Aus- und Weiterbildung)

Philippe Weinberger (Wettkampf und Aufgebote Linienrichter:innen International)

Von Swiss Volley

Evelyne Müller (Administration und Verbindung zur Geschäftsstelle)

Sitzungen

Die SSK hat 2022 an fünf Kommissionssitzungen die aktuellen Tagesgeschäfte abgewickelt. Davon wurden zwei als Videokonferenzen durchgeführt. Es hat sich gezeigt, dass diese Organisationsform wohl auch in Zukunft ihre Berechtigung hat. Es gibt aber nach wie vor Themen, für die es gut ist, wenn man physisch an einem Tisch sitzt.

Neben diesen Sitzungen wurden zudem unzählige operative Aufgaben via E-Mail und Telefongespräche erledigt.

Internationale Schiedsrichter:innen (Stephan Grieder)
Das Internationale Kader besteht zurzeit aus unseren vier noch verbliebenen Hallenschiedsrichtern, einem weiteren Schiedsrichter aus Liechtenstein sowie einem FIVB Video Challenge Referee. Ergänzt wird dieses Hallenteam

mit je einer Schiedsrichterin und einem Schiedsrichter aus dem Bereich Beachvolleyball.

Aufgrund der Heraufsetzung des Höchstalters für internationale Schiedsrichter:innen von 55 wieder auf 60 Jahre ist ein Schiedsrichter auf die Saison 2022/2023 zurück in den Kader gekehrt. Leider fand auch in diesem Jahr kein internationaler Kandidatenkurs in der Halle statt. Im Beachvolleyball hat Dominik Zindel erfolgreich seinen internationalen Kandidatenkurs bestanden. Es wird für die SSK von vorrangiger Bedeutung sein, die Abgänge so rasch wie möglich wieder mit ausgezeichneten internationalen Schiedsrichterkandidat:innen zu ergänzen.

Aus unseren insgesamt fünf internationalen Hallenschiedsrichtern, die regelmässig Aufgebote erhielten, waren wir unter anderem mit deren zwei in der stärksten Liga des CEV, der Champions League, vertreten. Um unsere internationalen Hallenschiedsrichter sowie angedachte Kandidat:innen auch national zu fördern, wird bewusst auf die nationalen Nominierungen Einfluss genommen. Die gezielte Förderung ist eine bedeutende Operationslinie der SSK und soll mithilfe, unseren internationalen Schiedsrichtern und zukünftigen Kandidat:innen eine Topkarriere zu ermöglichen.

Beurteilung der Anwärter:innen für das nationale Kader (Christian Wolf)

Im Rahmen der Qualifikationsturniere für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften 2022 wurden die von den Regionalverbänden gemeldeten Anwärter:innen beobachtet und auf ihre Eignung für das nationale Kader überprüft. Diese Beobachtungen der Schiedsrichter:innen wurden durch internationale Schiedsrichter und sehr erfahrene Referee Delegates (RD) vorgenommen. Aufgrund der gezeigten Leistungen konnten schlussendlich sieben Schiedsrichter:innen, darunter zwei Schiedsrichter

terinnen, als Kandidat:innen ins nationale Kader aufgenommen werden. Leider sind dann noch vor Beginn der Saison 2022–2023 zwei aus persönlichen Gründen bereits wieder aus dem Kader ausgeschieden.

Zentralkurs 2021 für die Schiedsrichter:innen des nationalen Kaders (Christian Wolf)

Im Zentrum der Aktivitäten des Bereichs Aus- und Weiterbildung der SSK steht die Planung, Vorbereitung und Durchführung des Zentralkurses für die Schiedsrichter:innen des nationalen Kaders. Dieser in der Regel zweitägige Anlass, der jeweils Ende August in den Räumlichkeiten des BASPO in Magglingen durchgeführt wird, ist die theoretische Vorbereitung auf die bevorstehende Saison. Der Besuch des Zentralkurses ist sowohl für die Schiedsrichter:innen des nationalen Kaders als auch für die RD der SSK obligatorisch.

Der Zentralkurs 2022 konnte wie gewohnt als zweitägiger Anlass durchgeführt werden. Die Vorbereitung auf den Zentralkurs erfolgte in diesem Jahr in einer neuen Form. Eine Arbeitsgruppe unter der Führung der SSK erarbeitete einen umfassenden Katalog an Fragen zu den Volleyballregeln und zum Volleyballreglement, insgesamt über 250 Fragen. Diese wurden dann auf der E-Learning-Plattform als Test zum Eigentraining aufgeschaltet. Die Schiedsrichter:innen und die RD konnten sich so auf den Test im Rahmen des Zentralkurses vorbereiten. Die individuelle Vorbereitung und Weiterbildung der Schiedsrichter:innen des nationalen Kaders und der RD mittels E-Learning bewährt sich weiterhin.

Im Zentrum des diesjährigen Zentralkurses standen fünf Ausbildungsblöcke, die in Gruppen im Rotationsprinzip absolviert wurden. Die Themen waren die Besprechung von Spielsituationen aufgrund von Videoclips, das FIVB Volleyball Casebook, die Besprechung des Tests mit den Regelfragen, die Einführung der eLizenz auf die Saison 2022–2023 und «areas to improve». In diesem letzten Block wurden verschiedene Themen behandelt, die im Laufe der vergangenen Saison als Themen mit deutlichem Verbesserungspotential bei den Schiedsrichter:innen

aufgefallen waren. Jeder Posten wurde durch einen oder zwei internationale Schiedsrichter geleitet.

Zur Vorbereitung auf die Saison 2022–2023 mussten alle Schiedsrichter:innen des nationalen Kaders wiederum mindestens in einem Test-Spiel die eScoresheet-Applikation auf der Basis eines Matchblatt-Diktats anwenden. Damit wurde sichergestellt, dass die Schiedsrichter:innen in der NLA und der NLB die Schreiber:innen (eScorer) auch entsprechend unterstützen können.

Aufgebote (Philippe Weinberger)

Die Saison 2021/2022 endete problemlos, trotz einer grossen Anzahl coronabedingten Spielneuansetzungen. Auch seitens Schiedsrichter:innen stiegen die krankheitsbedingten Abwesenheiten auf 13, wobei jedesmal Pikett-Schiedsrichter:innen eingesetzt wurden. Somit konnte jedes Spiel mit zwei Schiedsrichter:innen besetzt sein.

Der überlappende Beginn der Meisterschaften haben es für die Aufgebotsstellen – wie auch für das Kader – nicht einfach gemacht. Dazu kam eine gewisse Angewöhnungszeit an den neuen VolleyManager. Insgesamt verlief die Saison 2022/2023 bis Ende 2022 aber reibungslos. Auch hier konnten alle Spiele der NLA und NLB immer mit zwei Schiedsrichter:innen besetzt werden. Nur sieben Mal mussten Pikett-Schiedsrichter:innen einspringen. Trotz fünf Austritten/Dispensen aus dem Kader nach Saisonbeginn sowie drei längeren, beruflich bedingte Absenzen konnten wir mit den bestehenden Kaderschiedsrichter:innen sämtliche Spiele besetzen.

Linienrichter:innen (Nadine Hefti)

Die SSK hat in der vergangenen Saison für folgende 21 Spiele die Linienrichter:innen aufgeboten: die beiden Mobilair Volley Cupfinal-Spiele am 26. März 2022; die vier Playoff Finalsspiele der Frauen und die drei Playoff Finalsspiele der Männer im April; die zwei Freundschaftsspiele des Männer-Nationalteams im Juli und die beiden Freundschaftsspiele des Frauen-Nationalteams im August; die je drei EM Qualifikationsspiele des Frauen- und Männer-Nationalteams zwischen August und Anfang

September; die beiden Champions League-Spiele von LINDAREN Volley Amriswil Ende September und Anfang Oktober; und die beiden Supercup-Spiele am 16. Oktober 2022. Erfreulicherweise konnten sechs neue Linienrichter:innen die Top-Gruppe ergänzen, da das an der letzten SSK-RSK-Konferenz vorgestellte Konzept umgesetzt wurde und die Gruppe der Top-Linienrichter:innen nun von Saison zu Saison variieren kann. Bei den übrigen NLA-Spielen werden die Linienrichter:innen durch die jeweiligen Regionen gestellt.

Bereich Personelles (Matthias Pfister)

Bestand Schiedsrichter:innen (Stand 31.12.2022):
69, davon sind sechs in einer Dispensation.
Sechs internationale Schiedsrichter.
Durchschnittsalter: 40.2 Jahre (1.4 Jahre jünger als 2021)

Es konnten fünf neue Schiedsrichter:innen ins Kader aufgenommen werden. Die Einsatzgruppen (ohne Dispensationen) stellen sich wie folgt zusammen:

Niveaustufe 1: 3 Schiedsrichterinnen | 10 Schiedsrichter

Niveaustufe 2: 2 Schiedsrichterinnen | 12 Schiedsrichter

Niveaustufe 3: 1 Schiedsrichterin | 6 Schiedsrichter

Niveaustufe 4: 5 Schiedsrichterinnen | 12 Schiedsrichter

Niveaustufe 5: 6 Schiedsrichterinnen | 12 Schiedsrichter

Dispensierte: 1 Schiedsrichterin | 5 Schiedsrichter

Referee Delegates: 1 Frau | 8 Männer |

4 I-Schiedsrichter | 3 Technical Delegates

Mit diesem Bestand konnten die Bedürfnisse abgedeckt werden.

Am Zentralkurs 2022 konnten die vorgesehenen 36 Personalgespräche geführt werden. Ziel ist, dass mit jeder Schiedsrichterin und jedem Schiedsrichter mindestens alle zwei Jahre ein Gespräch geführt wird. Darauf basierend werden die Beobachtungen der RD angesetzt. In der Saison 2021/2022 konnten wiederum Beobachtungen von allen Schiedsrichter:innen in die Gespräche und in die Einteilung in die neuen Niveaustufen einfließen. Die durchschnittlichen Kosten für eine Beobachtung ge-

mäss Spesenreglement belaufen sich für das Geschäftsjahr 2022 auf CHF 195 pro Beobachtung. Die Gesamtkosten betragen CHF 17'110.

Im RD Seminar wurden weitere Schritte zur Qualitätssteigerung der RD-Berichte unternommen. Diese Berichte werden qualitativ immer besser und der RD kann sich gut auf die einzelne Beobachtung vorbereiten.

Kontakt Regionen – SSK (Matthias Pfister, Nadine Hefti)

Es konnten wiederum Zusammenkünfte von Schiedsrichter:innen in einigen Regionen besucht werden. Durch die unterschiedlichen Gegebenheiten in jeder Region ergeben sich interessante Begegnungen und Gespräche. Wir bedanken uns für die konstruktive Zusammenarbeit mit den Regionen und freuen uns auf die nächsten Begegnungen.

Beachvolleyball (Laura Rüegg)

Nach dem schwerwiegenden Rückzug von Coop als Hauptsponsor für die Coop Beach Tour, konnte Yuh als Nachfolger für die A1 Tour gewonnen werden. Unter der neuen Bezeichnung «Yuh Beachmasters» wurde neu an insgesamt vier Standorten plus den Schweizermeisterschaften in Bern Beachvolleyball auf dem höchsten nationalen Level gezeigt. Nach einem Versuch im Jahre 2021, sind die Schweizermeisterschaften in Bern wieder im gewohnten Modus ausgetragen worden (8er-Tableau für beide Geschlechter).

Die A2 Tour war erstmals seit dem pandemiebedingten Unterbruch wieder zu Gast in Sursee und Laufen. Im Gegenzug musste leider das Turnier in Ilanz kurzfristig abgesagt werden. Somit verzeichnete die zweithöchste nationale Stufe, das Turnier in Einsiedeln mitgezählt, insgesamt 3 Turnierstandorte.

Die JBT-SM durfte heuer erneut im Lido Luzern gastieren. Das OK rund um Max Meier kann mittlerweile auf seine jahrelange Erfahrung zählen und hat mit viel Aufwand wieder einen tollen Event organisiert, der unserem Nachwuchs bestimmt in Erinnerung bleiben wird.

Unter neuem Namen und Modus wurde die Beach Pro Tour in Gstaad durchgeführt. Das internationale Turnier der Stufe «Elite16» ist seit Jahren Publikumsmagnet und gehört zu den beliebtesten Standorten bei den Spieler:innen. Ein grosses Dankeschön an Ruedi Kunz und seinem ganzen Team für den unermüdlichen Einsatz! Unsere beiden internationalen Schiedsrichter:innen, José Reyes und Laura Rüegg, wurden für dieses Turnier aufgeboden.

Des Weiteren standen mit Heinz Tschumi (Referee Coach) und Jonas Personeni (Challenge Referee) zwei weitere Schweizer an den Europameisterschaften in München im Einsatz.

Rückblick und Ausblick aus Sicht des Präsidenten

Das Jahr 2022 war für die Schiedsrichter:innen und die SSK wiederum ein Jahr mit ausserordentlichen Herausforderungen. Kein Wunder sprechen alle meine Kolleg:innen dies in ihren Berichten ebenfalls an.

Hatten wir in der Saison 2021/2022 noch mit Corona-einschränkungen zu kämpfen, konnten bisher alle Spiele in der NLA und NLB wieder in einem normalen Rahmen stattfinden. Es macht für die Schiedsrichter:innen viel mehr Freude, wenn die Teams wieder vom Publikum angefeuert werden können.

Den «Roundtable» zwischen den Coaches der NLA und den Schiedsrichter:innen hat im Herbst 2022 wieder stattgefunden. Die Kombination mit einem Coaches Workshop hat zu einer sehr guten Teilnahme geführt. Wir aus der SSK begrüssen es, wenn dies in Zukunft so organisiert wird. Der Austausch ist wichtig und für das gegenseitige Verständnis von sehr grossem Wert.

Weiterhin ein Sorgenkind ist die Rekrutierung neuer junger Schiedsrichter:innen für die beiden höchsten Spielklassen. Wir erhalten aus den Regionen sehr wenige Nominierungen. Damit ist es schwierig eine auf Qualifikation und Potential beruhende Aufnahme in das nationale Kader zu machen.

2022 hatten wir in der Topgruppe die Abgänge von drei internationalen Schiedsrichtern zu verzeichnen. Wir müssen nun daran arbeiten, diese Abgänge zu ersetzen und junge ambitionierte Schiedsrichter:innen aufzubauen, die fähig sind umstrittene und hochklassige Spiele zu leiten. Ebenfalls müssen wir die besten aus dieser Gruppe an die nächsten internationalen Schiedsrichter:innenkurse schicken können.

Erfreulicherweise konnten wir Dominik Zindel im letzten Jahr an den internationalen Schiedsrichter:innenkurs für Beachvolleyball schicken. Gratulation an Dominik an dieser Stelle. Er hat den Kurs mit «sehr gut» abgeschlossen. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei seinen Auftritten auf den internationalen Spielfeldern.

Dank

Ich möchte mich bei der ganzen SSK für die konstruktive und wertvolle Mitarbeit 2022 bedanken. Ein spezieller Dank gilt Evelyne Müller von der Geschäftsstelle für die Unterstützung in der Kommunikation mit Swiss Volley und in administrativen Belangen. Ebenso bringt Evelyne immer wieder wertvolle Aspekte aus einer etwas anderen Perspektive in die Diskussionen ein.

Ebenfalls ein grosser Dank gilt dem Zentralvorstand und der Geschäftsleitung von Swiss Volley, die stets ein offenes Ohr für die Belange und Herausforderungen im Bereich des Schiedsrichterwesens haben.

Ich freue mich darauf, die bisherigen und die neuen Herausforderungen, mit einem bewährten Team in Zukunft in Angriff nehmen zu können.

Heinz Tschumi

Präsident SSK

2.6 Nachwuchskommission Indoor NKI

Personelles

Zusammensetzung NKI 2022

Philippe Enkerli (Präsident)

Friedrich Beermann

Myriam Knutti

Matthias Lerch

Irene Weibel

Bruno Zürcher

Vertretung NKB

Von Swiss Volley

Michelle Kammer

Johannes Nowotny

Tamara Leemann

Im Berichtsjahr gab es Änderung in der personellen Zusammensetzung der NKI. Bruno Zürcher ersetzte Cornel Soica nach dessen Demission. Weiter wurde die Vertretung der Nachwuchskommission Beach (NKB) in der NKI neu geregelt, nachdem Markus Graber seinen Rücktritt als Präsident der NKB auf 2023 angekündigt hatte. Neu wird nicht nur die Präsidentin der NKB den Einsitz in der NKI haben, sondern es wird immer wieder ein anderes NKB-Mitglied an den Sitzungen der NKI teilnehmen.

Die Zusammensetzung der Kommission trägt sowohl regionalen wie auch geschlechtsspezifischen, beruflichen und sprachlichen Aspekten sowie dem Breiten- und Spitzensport Rechnung. In der langfristigen Planung ist darauf zu schauen, dass ein weiterer Vertreter oder eine weitere Vertreterin des Knabenvolleyballs in die Kommission eintritt.

Im Jahr 2022 konnte das Swiss Volley Final Four wieder im gewohnten Modus durchgeführt werden. Leider hatte die Coronapandemie jedoch noch Einfluss auf den ersten Tag der Nachwuchs-Schweizermeisterschaften (N-SM). Dieser konnte aufgrund der vom Bund beschlossenen

Schutzmassnahmen nicht in Turnierform stattfinden. So wurde die erste Runde in einem Hin- und Rückspiel ausgetragen. Der zweite Tag fand dann wie gewohnt als Tagesturnier an einem Sonntag statt.

Das überarbeitete Konzept zur Ausbildungsentschädigung wurden mit den verschiedenen Stakeholdern besprochen und die Änderungsvorschläge ins Konzept integriert. Da die Talentförderung aktuell angepasst wird, muss das Ausbildungsentschädigungskonzept danach noch einmal analysiert werden. Es ist wichtig, dass die neue Talentförderung darin abgebildet ist. Ziel ist, das neue Konzept 2024 im Volleyballreglement zu integrieren.

Das neue grosse Thema im Nachwuchsbereich wurde Mitte November mit einem Kick-off Event lanciert: «Smart Competitions» wird uns in der nächsten Zeit beschäftigen. Dieses Thema wurde von Swiss Olympic eingebracht, um die Spielmodi im Breitensport zu überdenken. Dazu wurde ausserhalb der NKI eine Arbeitsgruppe gebildet, um möglichst viele Stakeholder und ihren Ideen abzuholen. Die NKI ist mit mehreren Personen in dieser Arbeitsgruppe vertreten. Die NKI nützt diese Chance der Anpassung der Wettkämpfe im Breitensport, um auch die Modi der verschiedenen N-SM kritisch zu hinterfragen. Auch die Anpassung der Alterskategorien des CEV wird in diese Diskussionen einfließen. Das Ziel ist, alle Themen gemeinsam zu behandeln, so dass wir in den nächsten Jahren nicht immer wieder Anpassungen vornehmen müssen.

Weiter bedanke ich mich bei meinen Kommissionskolleginnen und Kommissionskollegen für die wertvolle Zusammenarbeit. Nach den turbulenten Zeiten während der Pandemie, die viel Flexibilität von allen Beteiligten verlangte, konnten wir uns in der zweiten Hälfte des Jahres wieder mehr auf die strategischen Themen konzentrieren. Dies hat dazu geführt, dass wir Themen tiefgründiger diskutieren und zum Abschluss bringen konnten.

Philippe Enkerli

Präsident NKI



2.7 Nachwuchskommission Beach NKB

Personelles

Zusammensetzung NKB 2022

Markus Graber (Präsident)

Philippe Enkerli

Florian Heidrich

Stefan Kobel

Regula Küpfer

Regula Lutz

Barbara Volpe

Von Swiss Volley

Sebastian Beck

Michael Meyenberg

Die NKB war 2022 mit sieben Mitgliedern tätig, nachdem auf Ende Januar 2022 mit Regula Küpfer und Stefan Kobel zwei neue Mitglieder in die NKB gewählt wurden.

Von Corona im dritten Jahr in Folge verursachte Auswirkungen:

Nach den letzten drei von Corona geprägten Saisons ist ein Vergleich der Lizenzzahlen im Beachvolleyball erfreulich. Wir können sagen, dass sich die Zahlen gegenüber 2021 in allen Nachwuchskategorien erheblich gesteigert und den Stand von 2019 wieder erreicht haben: bei den Frauen + 60 Lizenzen (Total 792) und bei den Männern + 103 Lizenzen (Total 509). Das ist sicherlich positiv, wenn auch zu erwarten oder zumindest zu erhoffen.

Nachdem die NKB im Januar und März verschiedene Szenarien zum Start der Saison erarbeitet hatte, konnte die Saison per Anfang Mai 2022 gestartet werden. Gesamthaft wurden 238 Turniere ausgeschrieben. Davon wurden 52 abgesagt – diese Situation muss in der Saison 2023 verbessert werden.

Dem OK-Team rund um Präsident Max Meier ist es bei der dritten Durchführung der Swiss Volley Junior Beach-tour Schweizermeisterschaften (JBT-SM) im Lido in

Luzern wiederum gelungen, einen würdigen Top-Anlass für den Nachwuchs und dessen Abschluss der Beachvolleyball-Saison 2022 zu organisieren.

Folgende Themen wurden im letzten Jahr in der NKB behandelt und sind für die Umsetzung 2023 geplant:

- Planung JBT Saison 2023 mit ca. 250 Turnieren
- Neuer Turnier-Modus ist noch nicht ausgereift, soll aber weiterverfolgt werden
- Optimierung Einsteiger-Turniere (U15/U17)
- Qualifikationsturnier für JBT-SM wird nach Testphase 2022 (U17 Frauen) weitergeführt
- Reglementarische Anpassungen
- Coaching an allen Turnieren (inklusive JBT-SM)
- JBT-Turnierverteilung an die Regionen
- Aufgleisung der Sommer-Beachcamps
- Vergabe der JBT-SM mit einem 3-Jahresvertrag an Luzern 2022–2024
- An der JBT-SM wird in allen Kategorien ein 16er-Tableau angestrebt
- 2023 finden die JBT-SM vom 18. bis 20. August in Luzern (Lido) statt

Auf Ende 2022 haben Florian Heidrich und Markus Graber die Kommission verlassen. Die NKB bedankt sich bei beiden Mitgliedern und verabschiedet sie mit einem Präsent sowie mit der silbernen Ehrennadel von Swiss Volley.

Das Präsidentenamt der NKB wurde mit Regula Lutz neu besetzt.

Auch Michael Meyenberg hat Swiss Volley nach sieben Jahren auf Ende 2022 verlassen. Die Stelle der Nachwuchsverantwortlichen Beachvolleyball wurde mit Lara Gerber neu besetzt.

Vielen Dank an die Kommissionsmitglieder der NKB und die Geschäftsstelle für ihre Arbeit.

Markus Graber

Präsident NKB



2.8 Trainerkommission TK

Personelles

Zusammensetzung TK 2022

Martin Brin (Präsident)

Marcel Diekmann (Vizepräsident)

Markus Attinger

Felix Brändli

Sandra Gehrig

Reto Ineichen

Mélanie Pauli (bis Februar 2022)

Ruth Meyer (ab September 2022)

Anika Schulz (ab September 2022)

Von Swiss Volley

Michelle Kammer

Harald Gloor

Silvan Zindel

Die Kommission ist sehr homogen zusammengesetzt und trägt sowohl regionalen wie auch geschlechtsspezifischen und sprachlichen Aspekten sowie dem Breiten- und Spitzensport Rechnung. Seit Anfang Jahr ist neu Michelle Kammer von Swiss Volley die Ansprechperson für alle Themen der Trainerkommission. Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle läuft sehr gut.

Nachdem Ende 2021 bereits Dario Bettello zurückgetreten war, musste Mélanie Pauli aus zeitlichen Gründen die Trainerkommission im Februar ebenfalls verlassen. Erfreulicherweise konnten in Ruth Meyer und Anika Schulz zwei Trainerinnen mit einem umfangreichen Erfahrungsschatz gefunden werden. Die beiden Frauen starteten ihr Engagement für die Trainerkommission im September.

An drei Sitzungen trafen sich die Mitglieder der TK online oder physisch. Alle Sitzungen waren jeweils mit einem breiten Fächer an Themen gefüllt und der Austausch war rege. In jeder Sitzung wurde über die neusten Informationen von Swiss Volley und die Veränderungen bei Jugend+Sport (J+S) informiert. Die Gestaltung der

J+S-Grundausbildung von Trainer:innen ab 2024 wird die Mitglieder der TK in den kommenden Monaten und Jahren sicherlich beschäftigen.

Die beiden Arbeitsgruppen «TrainerINNEN» und «Rekrutierung», zu welchen die TK mögliche Mitglieder vorgeschlagen hat, haben 2022 ihre Arbeit aufgenommen. Die Erkenntnisse aus diesen Gefässen werden mit Spannung erwartet.

In der TK wurden 2022 sechs Anträge von Trainer:innenn beraten und Entscheide gefällt. Die Anträge drehten sich um Bedingungen des Praktikums TB. Die Diskussionen in der TK führten immer zu einstimmigen Beschlüssen und hatten weitere Präzisierungen in den Vorgaben zum Praktikum TB zur Folge.

Auf Wunsch der TK bildete Swiss Volley am 16. Juni 2022 neue Instruktor:innen für Kurzlehrgänge aus. Die Ausbildung fand für eingeladene J+S-Expert:innen während drei Stunden online statt.

Die TK hat Swiss Volley darin bestärkt Gebühren für Äquivalenzanträge auf Stufe J+S und Trainerbildung Schweiz zu erheben und schlägt der Geschäftsleitung von Swiss Volley vor, sowohl für J+S-Anerkennungen wie für die Trainerbildung Schweiz eine Gebühr von CHF 250.00 zu erheben.

Im Bereich Beachvolleyball konnte die TK im Coaching-Befähigungskurs ihr Know-How einbringen. Dank der grossen Erfahrung der Mitglieder der TK konnte Michelle Kammer wichtige Hinweise mitnehmen und weitere Abklärungen vornehmen.

Martin Brin
Präsident TK

**Mit uns
gewinnt
der
Sport.**



Swisslos fördert jede Facette der Schweiz

Mit unserem Gewinn von rund 450 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. **Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)**

SWISSLOS
Unsere Lotterie

3. Jahresrechnung

Inhalt

- Bericht der Revisionsstelle
- Bilanz per 31. Dezember 2022
- Betriebsrechnung 2022
- Geldflussrechnung 2022
- Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2022
- Anhang 2022
 - Details zur Bilanz und Betriebsrechnung
 - Grundsätze Rechnungslegung
 - Sachanlagespiegel
 - Übrige Angaben
- Leistungsbericht 2022
- Bericht der Geschäftsprüfungsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an das Volleyballparlament von Swiss Volley, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) von Swiss Volley für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verband Swiss Volley vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Gümligen, 27. März 2023

T+R AG

Thomas Fankhauser

dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Andreas Oester

dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Bilanz per 31. Dezember 2022

		Details		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
		Anhang					
							%
AKTIVEN							
Umlaufvermögen				2'898'128	3'609'696	100.0	100.0
Flüssige Mittel	1.1			2'223'246	2'345'689	76.7	84.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.2			353'931	980'355	12.2	5.5
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.2			0	87'521	0.0	2.6
Warenvorräte	1.3			2	2	0.0	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.4			320'950	196'129	11.1	7.2
Anlagevermögen				336'472	224'560	100.0	100.0
Finanzanlagen	1.5			200	200	0.1	0.3
Mobile Sachanlagen	3.1			145'072	76'760	43.1	99.7
Immaterielle Anlagen	3.2			191'200	147'600	56.8	0.0
TOTAL AKTIVEN				3'234'600	3'834'256	100.0	100.0
PASSIVEN							
Kurzfristige Fremdkapital				2'557'407	3'154'540	100.0	100.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.6			670'851	1'134'761	26.2	38.5
Passive Rechnungsabgrenzung	1.7			1'886'556	2'019'779	73.8	61.5
Verbandskapital				677'193	679'716	100.0	100.0
Freies Kapital				679'716	686'241	100.4	101.3
Jahresergebnis				-2'523	-6'525	-0.4	-1.3
TOTAL PASSIVEN				3'234'600	3'834'256	100.0	100.0

Betriebsrechnung 2022 / nach FER21

Gesamterfolgsrechnung		Details	Rechnung 2022	%	Rechnung 2021	%	Budget 2022	%
		Anhang						
Beiträge der öffentlichen Hand	1.8.2		2'656'270	34.1	4'819'746	44.9	2'160'000	31.3
<i>Beitrag Bundesamt für Sport</i>			1'370'461	17.6	972'192	9.1	985'000	14.3
<i>Beitrag Sport-Toto-Gesellschaft</i>			1'285'809	16.5	1'213'815	11.3	1'175'000	17.0
<i>COVID-19 Stabilisierungspaket Sport</i>			0	0.0	2'633'739	24.5	0	0.0
Beiträge privatrechtlicher Bereich	1.8.2		84'366	1.1	158'754	1.5	72'550	1.1
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen			5'056'595	64.9	5'752'611	53.6	4'672'852	67.7
Betriebsertrag	1.8.1		7'797'231	100.0	10'731'111	100.0	6'905'402	100.0
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	1.9		-3'040'343	-39.0	-6'174'316	-57.5	-2'559'165	-37.1
Personalaufwand	2		-3'531'732	-45.3	-3'258'218	-30.4	-3'427'768	-49.6
Sachaufwand	2.1		-1'162'912	-14.9	-1'239'861	-11.6	-869'969	-12.6
Abschreibungen	3		-61'663	-0.8	-61'577	-0.6	-55'000	-0.8
Betriebsaufwand			-7'796'651	-100.0	-10'733'972	-100.0	-6'911'902	-100.1
Betriebsergebnis			581	0.0	-2'861	0.0	-6'500	-0.1
Finanzertrag			710	0.0	402	0.0	0	0.0
Finanzaufwand			-3'663	0.0	-3'908	0.0	-2'500	0.0
Steuern			-151	0.0	-158	0.0	-1'000	0.0
Jahresergebnis			-2'523	0.0	-6'525	-0.1	-10'000	-0.1
(vor Veränderung des Organisationskapitals)								
Veränderung des freien Kapitals			2'523		6'525		10'000	
Jahresergebnis			0	0.0	0	0.0	0	0.0
(nach Veränderung des Organisationskapitals)								

Geldflussrechnung

	2022	2021
Jahresergebnis	-2'523	-6'525
<i>Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:</i>		
Abschreibungen Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	61'663	61'577
Finanzaufwand	3'663	3'908
Finanzertrag	-710	-402
<i>Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens:</i>		
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	713'945	-561'420
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-124'821	249'560
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-463'910	-1'017'677
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	-133'223	-1'423'810
Betriebliche Nettoeinnahmen	54'084	-2'694'789
Finanzaufwand	-3'663	-3'908
Finanzertrag	710	402
Total Geldflüsse aus Betriebstätigkeit	51'132	-2'698'295
<i>Geldflüsse aus Investitionstätigkeit:</i>		
Investitionen in Sachanlagen	-113'575	-44'264
Investitionen in Immaterielle Anlagen	-60'000	-164'000
Zu-/Abnahme Wertschriften	0	0
Total Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	-173'575	-208'264
Nettoveränderung des Fonds "Geld und geldnahe Mittel"	-122'444	-2'906'558
Bestand Fonds "Geld und geldnahe Mittel" zu Beginn des Jahres	2'345'689	5'252'248
Nettoveränderung des Fonds "Geld und geldnahe Mittel"	-122'444	-2'906'558
Bestand "Geld und geldnahe Mittel" am Ende des Jahres	2'223'246	2'345'689

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	2022	2021
Verbandskapital		
Freies Kapital		
Bestand am 1.1.	679'716	686'241
Jahresergebnis	-2'523	-6'525
Freies Kapital per 31.12.	677'193	679'716
Total Verbandskapital (Organisationskapital)	677'193	679'716

 **Sporthilfe**
TeamSuisse

UNTERSTÜTZE JETZT

SCHWEIZER SPORTTALENTE!

TEAMSUISSE.CH/SPENDEN

*Zusammen
feiern wir grosse
Schweizer
Sportmomente!*

Die Schweizer Sporterfolge liegen dir am Herzen? Dann unterstütze jetzt mit deinem Beitrag ganz direkt über 1'000 leistungsorientierte Sporthoffnungen in mehr als 70 Sportarten auf ihrem Weg an die Weltspitze.



Anhang 2022**1. Details zur Bilanz und Erfolgsrechnung 2022**

	2022	%	2021	%
1.1 Flüssige Mittel	2'223'246	100.0	2'345'689	100.0
Kasse	6'090	0.3	8'736	0.4
Post	1'109'562	49.9	996'639	42.5
Bank	1'107'594	49.8	1'340'315	57.1

	2022	%	2021	%
1.2 Forderungen aus Lieferungen/Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	353'931	100.0	1'067'876	100.0
Debitoren	393'931	111.3	1'030'355	96.5
Delkredere	-40'000	-11.3	-50'000	-4.7
Verrechnungssteuer	0	0.0	21	0.0
Vorauszgl. an Lieferanten	0	0.0	87'500	8.2

	2022	%	2021	%
1.3 Warenvorräte	2	100.0	2	100.0
Volleyshop	1	50.0	1	50.0
Schiedsrichter	1	50.0	1	50.0

	2022	%	2021	%
1.4 Aktive Rechnungsabgrenzung	320'950	100.0	196'129	100.0
Noch nicht erhaltene Erträge	75'422	23.5	118'250	60.3
Offene Gegenverrechnungen Sponsoring	155'000	48.3	0	0.0
Spielbetrieb (u.a. J+S Abrechnungen, Medaillen)	23'798	7.4	42'419	21.6
Sport	55'382	17.3	20'143	10.3
Allgemein	11'348	3.5	15'317	7.8

	2022	%	2021	%
1.5 Finanzanlagen	200	100.0	200	100.0
Genossenschaftsanteilschein Raiffeisenbank Köniz	200	100.0	200	100.0

	2022	%	2021	%
1.6 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	670'851	100.0	1'134'761	100.0
Verbindlichkeiten (Kreditoren) allgemein	627'461	93.5	972'793	85.7
Quellensteuer	14'272	2.1	7'187	0.6
Schiedsrichterspesen (Durchlaufkonto)	5'845	0.9	157'977	13.9
MwSt. aus definitiver Abrechnung	23'274	3.5	-3'196	-0.3

	2022	%	2021	%
1.7 Passive Rechnungsabgrenzung	1'886'556	100.0	2'019'779	100.0
Im Voraus erhaltene Erträge (Sponsoring, Mitgliederbeiträge)	1'057'000	56.0	1'065'598	52.8
Offene Gegenverrechnungen Sponsoring	155'000	8.2	0	0.0
Sport, Projekte, Prozess-, Coronarisiken	272'000	14.4	472'000	23.4
Allgemein (u.a. Betriebskosten)	48'512	2.6	109'468	5.4
Personal (Ferien, Überzeit, Dienstalter)	235'942	12.5	281'716	13.9
Spielbetrieb, Regionen (u.a. Label)	51'490	2.7	85'926	4.3
NASAK Betriebskosten	0	0.0	5'072	0.3
offene Beiträge Talentschulen/NWF	66'612	3.5	0	0.0

1.8.1 Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2022	%	Rechnung 2021	%	Budget 2022	%
Betrieblicher Ertrag	7'797'231	100.0	10'731'111	100.0	6'905'402	100.0
Beiträge Mitglieder	2'796'263	35.9	2'731'856	25.5	2'763'500	40.0
Lizenzen Volleyball	2'619'388	33.6	2'563'306	23.9	2'580'000	37.4
Lizenzen Beachvolleyball	65'245	0.8	57'640	0.5	68'500	1.0
Jahresbeiträge Vereine	111'630	1.4	110'910	1.0	115'000	1.7
Beiträge öffentlicher Bereich	2'740'636	35.1	4'975'496	46.4	2'232'550	32.3
Bundesbeitrag	70'085	0.9	50'000	0.5	60'000	0.9
J+S Kaderbildung	80'000	1.0	80'000	0.7	80'000	1.2
J+S Kursgelder	118'719	1.5	124'199	1.2	68'500	1.0
J+S Nachwuchsförderung	571'023	7.3	263'816	2.5	234'050	3.4
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	0	0.0	2'633'739	24.5	0	0.0
SOA Ausbildung & LS-Management	0	0.0	50'000	0.5	50'000	0.7
SOA Nachwuchs	515'000	6.6	490'000	4.6	460'000	6.7
SOA Elite	665'000	8.5	615'000	5.7	630'000	9.1
SOA Olympia	70'000	0.9	50'000	0.5	50'000	0.7
SOA Beitrag NLZ	150'000	1.9	150'000	1.4	150'000	2.2
SOA Verbandsentwicklung	50'000	0.6	50'000	0.5	50'000	0.7
SOA Grossanlass / Überschussbeteiligung	50'809	0.7	23'815	0.2	0	0.0
SOA Cards (Sporthilfe)/ NASAK Nutzungsbeiträge	400'000	5.1	394'928	3.7	400'000	5.8
Beiträge privatrechtlicher Bereich	0	0.0	3'004	0.0	0	0.0
Beiträge CEV/WEVZA	0	0.0	3'004	0.0	0	0.0
Werbeerträge	1'469'029	18.8	2'491'935	23.2	1'374'500	19.9
Sponsoring	574'000	7.4	539'000	5.0	572'000	8.3
Coop Beach Tour	0	0.0	833'000	7.8	0	0.0
Coop Beach Tour Förderbeiträge	10'000	0.1	29'400	0.3	10'000	0.1
Sponsoring Gegenrechnung	885'029	11.4	1'090'535	10.2	792'500	11.5
Erträge aus Veranstaltungen	451'822	5.8	237'107	2.2	374'240	5.4
Teilnahme- und Einschreibgebühren	119'855	1.5	109'949	1.0	119'440	1.7
Bussen	29'345	0.4	21'705	0.2	22'000	0.3
Spielertransfers	60'417	0.8	53'788	0.5	60'000	0.9
Zuschauereintritte	125'039	1.6	12'007	0.1	44'800	0.6
Gebühren auf Lizenzen und Bussen	9'370	0.1	8'080	0.1	11'500	0.2
Werbegebühren	30'548	0.4	29'573	0.3	40'000	0.6
Durchführungsrechte	75'000	1.0	0	0.0	75'000	1.1
Übrige Gebühren	2'247	0.0	2'006	0.0	1'500	0.0
Erträge Aus- und Weiterbildung	17'095	0.2	38'217	0.4	10'000	0.1
Ertrag Ausbildungskurse und Lager	17'095	0.2	38'217	0.4	10'000	0.1
Diverse betriebliche Erträge	322'387	4.1	253'496	2.4	150'612	2.2
Volleyshop	55'784	0.7	30'049	0.3	27'500	0.4
Schiedsrichter-Artikel und -Tenues	19'271	0.2	15'393	0.1	27'000	0.4
Inserate/TV	1'000	0.0	7'000	0.1	0	0.0
Spenden/Gönnerbeiträge	16'786	0.2	16'545	0.2	0	0.0
Vermietung Hallenboden	0	0.0	8'340	0.1	4'000	0.1
Ertrag aus Weiterverrechnung	100'453	0.9	82'745	0.8	0	0.0
Sonstiger Ertrag	116'607	1.5	94'421	0.9	97'112	1.4
Ertragsminderungen/Debitorenverluste	12'487	0.2	-997	0.0	-5'000	-0.1

1.8.2 Herleitung Beiträge öffentliche Hand / Privatrechtlicher Bereich

	Rechnung 2022	%	Rechnung 2021	%	Budget 2022	%
Beiträge öffentliche Hand / Privatrechtlicher Bereich	2'740'636	100.0	4'978'500	100.0	2'232'550	100.0
Beiträge öffentlicher Hand	2'740'636	100.0	4'975'496	99.9	2'232'550	100.0
Bundesbasisbeitrag	50'000	1.8	50'000	1.0	50'000	2.2
J+S Kaderbildung	100'085	3.7	80'000	1.6	90'000	4.0
J+S Kursgelder	118'719	4.3	124'199	2.5	68'500	3.1
J+S Nachwuchsförderung	571'023	20.8	263'816	5.3	234'050	10.5
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	0	0.0	2'633'739	52.9	0	0.0
SOA Ausbildung & LS-Management	0	0.0	50'000	1.0	50'000	2.2
SOA Nachwuchs	515'000	18.8	490'000	9.8	460'000	20.6
SOA Elite	665'000	24.3	615'000	12.4	630'000	28.2
SOA Olympia	70'000	2.6	50'000	1.0	50'000	2.2
SOA Beitrag NLZ	150'000	5.5	150'000	3.0	150'000	6.7
SOA Verbandsentwicklung	50'000	1.8	50'000	1.0	50'000	2.2
SOA EM Beitrag	6'000	0.2	10'000	0.2	-21'500	-1.0
SOA Überschussbeteiligung	28'624	1.0	0	0.0	0	0.0
SOA Projektbeiträge	16'185	0.6	13'815	0.3	21'500	1.0
SOA Cards (Sporthilfe)/NASAK Nutzungsbeiträge	400'000	14.6	394'928	7.9	400'000	17.9
Beiträge privatrechtlicher Bereich	0	0.0	3'004	0.1	0	0.0
Beiträge CEV/WEVZA	0	0.0	3'004	0.1	0	0.0

	Rechnung 2022	%	Rechnung 2021	%	Budget 2022	%
Beiträge öffentliche Hand / Privatrechtlicher Bereich	2'740'636	100.0	4'978'500	100.0	2'232'550	100.0
Beiträge öffentlicher Hand	2'656'270	96.9	4'819'746	96.8	2'160'000	96.8
Beitrag Bundesamt für Sport	1'370'461	50.0	972'192	19.5	985'000	44.1
Beitrag Sport-Toto-Gesellschaft	1'285'809	46.9	1'213'815	24.4	1'175'000	52.6
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	0	0.0	2'633'739	52.9	0	0.0
Beiträge privatrechtlicher Bereich	84'366	3.1	158'754	3.2	72'550	3.2
Kursgelder Teilnehmer:innen	54'132	2.0	59'000	1.2	0	0.0
Beitrag Kanton Aargau	30'234	1.1	96'750	1.9	72'550	3.2
Beiträge CEV/WEVZA	0	0.0	3'004	0.1	0	0.0

Damit die Beiträge seitens Bundesamt für Sport und Sport-Toto-Gesellschaft korrekt hergeleitet werden können, werden auf dieser Auswertung die unter J+S Kursgelder verbuchten Erträge der Kurs-Teilnehmer:innen und die unter J+S Nachwuchsförderung verbuchten Beiträge aus dem Sportfonds des Kt. Aargau als privatrechtliche Beiträge dargestellt.

1.9 Details zu Erfolgsrechnung

	Rechnung 2022	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Beachvolleyball										
Spitzensport	-911'780	-972'263	-906'236	-888'167	-1'000'015	-985'949	-863'963	-861'331	-762'175	-997'543
Nachwuchs-/+ Breitensport	-586'823	-605'899	-598'644	-555'969	-515'107	-484'737	-551'784	-496'582	-523'678	-411'977
Spielbetrieb	-555	-685'496	0	-1'089	-685'516	-740'408	-740'478	-732'157	-744'307	-728'849
Beachvolleyball	-1'499'158	-2'263'658	-1'504'880	-1'445'225	-2'207'638	-2'211'095	-2'156'225	-2'090'070	-2'030'160	-2'138'369
Indoor Männer										
Spitzensport	-454'569	-373'047	-416'832	-358'054	-315'497	-391'800	-312'698	-308'069	-311'496	-104'251
Nachwuchs-/+ Breitensport	-682'159	-498'455	-475'810	-569'591	-526'400	-628'777	-675'358	-540'699	-585'743	-311'838
Indoor Männer	-1'136'728	-871'502	-892'642	-927'644	-841'897	-1'020'578	-988'055	-848'768	-897'239	-416'089
Indoor Frauen										
Spitzensport	-488'031	-542'342	-447'032	-352'597	-454'308	-394'639	-341'229	-305'175	-317'732	-236'526
Nachwuchs-/+ Breitensport	-816'099	-528'076	-532'546	-583'721	-559'007	-664'939	-689'310	-625'089	-606'719	-531'737
Indoor Frauen	-1'304'130	-1'070'418	-979'578	-936'318	-1'013'315	-1'059'578	-1'030'540	-930'264	-924'450	-768'263
Indoor (Frauen+Männer)	-2'440'858	-1'941'920	-1'872'220	-1'863'963	-1'855'212	-2'080'156	-2'018'595	-1'779'032	-1'821'690	-1'184'351
Spielbetrieb Indoor	-744'788	-849'842	-751'745	-601'824	-716'780	-660'589	-603'507	-550'562	-560'471	-440'893
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	0	-2'633'738		-2'177'619						
Total Spitzensport	-1'854'380	-1'887'652	-1'770'100	-1'598'817	-1'776'821	-1'772'388	-1'517'890	-1'474'576	-1'391'403	-1'338'320
Total Nachwuchs-/+Breitensport	-2'085'081	-1'632'430	-1'607'000	-1'709'281	-1'600'513	-1'778'454	-1'916'452	-1'662'369	-1'716'140	-1'255'551
Spielbetrieb (Beachvolley+Indoor)	-745'343	-1'535'338	-751'745	-602'913	-1'402'296	-1'400'997	-1'343'985	-1'282'719	-1'304'779	-1'169'742
Gesamttotal Sportaufwand	-4'684'804	-7'689'159	-4'128'845	-6'088'630	-4'779'630	-4'951'839	-4'778'326	-4'419'664	-4'412'321	-3'763'613
Umlage Trainer- / Betreuerentschäd. in Personalaufwand	1'644'460	1'514'843	1'569'680	1'437'484	1'322'761	1'356'941	1'194'263	1'194'263	1'356'941	1'194'263
Entrichtete Beiträge/Zuwendungen	-3'040'343	-6'174'316	-2'559'165	-4'651'146	-3'456'869	-3'594'898	-3'584'063	-3'225'401	-3'055'380	-2'569'350

2.0 Details zu Erfolgsrechnung

	Rechnung 2022	%	Rechnung 2021	%	Budget 2022	%
Personalaufwand	-3'531'732	100.0	-3'258'218	100.0	-3'427'768	100.0
Trainer- / Betreuerentschädigungen	-1'644'460	46.6	-1'514'843	46.5	-1'569'680	45.8
Lohnaufwand Geschäftsstelle	-1'267'678	35.9	-1'166'216	35.8	-1'245'138	36.3
Sozialversicherungsaufwand	-410'040	11.6	-385'171	11.8	-394'400	11.5
Aufwand Organe und Kommissionen	-79'378	2.2	-75'569	2.3	-76'950	2.2
Übriger Personalaufwand	-130'176	3.7	-116'420	3.6	-141'600	4.1

2.1 Details zu Betriebsrechnung: Aufwände

	Rechnung 2022	%	Rechnung 2021	%	Budget 2022	%
Sachaufwand	-1'162'912	100.0	-1'239'861	100.0	-869'969	100.0
Handelswarenaufwand (Volleyshop+Schiedsrichter)	-33'995	2.9	-37'114	3.0	-42'180	4.8
Mietaufwand	-118'068	10.2	-121'035	9.8	-107'000	12.3
URE Büromobiliar/Büromaschinen/IT	-3'249	0.3	-8'286	0.7	-4'500	0.5
URE Fahrzeuge	-86'154	7.4	-81'524	6.6	-90'300	10.4
Versicherungsaufwand, Gebühren	-11'761	1.0	-10'836	0.9	-12'263	1.4
Verwaltungsaufwand	-136'959	11.8	-160'969	13.0	-110'687	12.7
Informatikaufwand	-291'016	25.0	-288'690	23.3	-263'700	30.3
Repräsentations- und Werbeaufwand	-373'321	32.1	-426'244	34.4	-186'340	21.4
MWST Vorsteuerabzug / Übriger Betriebsaufwand	-108'391	9.3	-105'162	8.5	-53'000	6.1

	Rechnung 2022	%	Rechnung 2021	%	Budget 2022	%
Detail Informatikaufwand	-291'016	100.0	-288'690	100.0	-263'700	100.0
Informatikaufwand	-291'016	100.0	-288'690	100.0	-263'700	100.0
Wartung / Hotline EDV Software	-83'496	28.7	-69'941	24.2	-61'700	23.4
Wartung / Hotline EDV Hardware	-22'090	7.6	-24'346	8.4	-20'000	7.6
Datenbank (MyVolley, MyBeach, E-Learning etc.)	-133'162	45.8	-139'794	48.4	-132'000	50.1
Videosharing Vereine / DataVolley / E-Scoring	-18'000	6.2	-23'185	8.0	-26'000	9.9
Internet/Datenleitungen/Serverhosting	-34'268	11.8	-31'423	10.9	-24'000	9.1

	Rechnung 2022	%	Rechnung 2021	%	Budget 2022	%
Detail Repräsentations- und Werbeaufwand	-373'321	100.0	-426'244	100.0	-186'340	100.0
Repräsentations- und Werbeaufwand	-373'321	100.0	-426'244	100.0	-186'340	100.0
Kommunikationsaufwände	-28'982	7.8	-113'401	26.6	-43'900	23.6
Vertriebskosten	-5'113	1.4	-3'607	0.8	-5'150	2.8
Marketing-, Sponsoring-Aktionen	-63'082	16.9	-57'468	13.5	-12'300	6.6
Events Kundenbindungen	-30'216	8.1	-21'051	4.9	-24'000	12.9
Medien (Sporttv.ch)	-196'000	52.5	-173'300	40.7	-52'500	28.2
Werbedrucksachen, Werbematerial	-7'285	2.0	-33'818	7.9	-24'490	13.1
Homepage/Resultatdienst	-42'642	11.4	-23'600	5.5	-24'000	12.9

2.2. Zusammenfassung der Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Rechnungslegungsvorschriften Swiss GAAP FER 21 im Auftrag von Swiss Olympic Association. Diese basieren in der Regel auf den gesetzlichen Bestimmungen des Aktienrechtes. In Abweichung zu der gesetzlichen Zulässigkeit stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage von Swiss Volley zuverlässig beurteilt werden kann.

Konsolidierungskreis

Swiss Volley hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, die sie durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise unter einheitlicher Leitung zusammenfasst.

Umrechnung von Fremdwährungen

Keine Fremdwährungen per Bilanzstichtag

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti.

Forderungen

Forderungen wurden zum Nennwert bewertet, abzüglich Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen mit wertvermehrendem Charakter wurden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Abschreibungen werden linear aufgrund der folgenden geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer berechnet:

EDV Hardware	Nutzungsdauer 3–5 Jahre
Mobilien und Einrichtungen	Nutzungsdauer 10 Jahre
Fahrzeuge	Nutzungsdauer 10 Jahre
ERP Software/Website	Nutzungsdauer 5–10 Jahre

Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3'000.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entstanden ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist.

Steuern

Swiss Volley wurde im Kanton Bern per 1.1.2003 steuerpflichtig, als juristische Person.

Bern, 31.12.2022

3. Sachanlagespiegel

3.1 Mobile Sachanlagen

Anschaffungskosten	Sportliche				Total
	Einrichtungen	Büromobiliar	IT Büromaschinen	Fahrzeuge	
Bestand am 31. Dezember 2021	11'375	80'654	195'894	11'898	299'821
Zugänge	0	4'424	109'151	0	113'575
Abgänge	0	0	0	0	0
Bestand am 31. Dezember 2022	11'375	85'078	305'046	11'898	413'396

Kumulierte Abschreibungen	Sportliche				Total
	Einrichtungen	Büromobiliar	IT Büromaschinen	Fahrzeuge	
Bestand am 31. Dezember 2021	11'374	53'073	146'717	11'897	223'061
Abschreibungen	0	8'360	36'903	0	45'263
Abgänge	0	0	0	0	0
Bestand am 31. Dezember 2022	11'374	61'433	183'620	11'897	268'324

Nettobuchwert	Sportliche				Total
	Einrichtungen	Büromobiliar	IT Büromaschinen	Fahrzeuge	
Am 31. Dezember 2021	1	27'581	49'177	1	76'760
Am 31. Dezember 2022	1	23'645	121'425	1	145'072

3.2 Immaterielle Anlagen

Anschaffungskosten	Software				Total
	Volley IT 2.0				
Bestand am 31. Dezember 2021	164'000	0	0	0	164'000
Zugänge	60'000	0	0	0	60'000
Abgänge	0	0	0	0	0
Bestand am 31. Dezember 2022	224'000	0	0	0	224'000

Kumulierte Abschreibungen	Software				Total
	Volley IT 2.0				
Bestand am 31. Dezember 2021	16'400	0	0	0	16'400
Abschreibungen	16'400	0	0	0	16'400
Abgänge	0	0	0	0	0
Bestand am 31. Dezember 2022	32'800	0	0	0	32'800

Nettobuchwert	Software				Total
	Volley IT 2.0				
Am 31. Dezember 2021	147'600	0	0	0	147'600
Am 31. Dezember 2022	191'200	0	0	0	191'200

Brandversicherungswert 31.12.2022

500'000.00

4.1 Übrige Angaben in CHF

	Rechnung 2022	Rechnung 2021
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)	< 50	<50
Bürgschaften	Keine	Keine
Garantieverpflichtungen	Keine	Keine
Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter	Keine	Keine
Eigentumsbeschränkung für eigene Verpflichtungen	Keine	Keine
Leasingverbindlichkeiten	Fr. 0	Fr. 0
Langfristige Mietverträge mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten		
Mietvertrag bis 31.10.2026; Jahresmiete CHF 83'000		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	Keine	Keine
Es handelt sich um einen Vorsorgeplan bei der Swiss Life AG. Es besteht keine Über- oder Unterdeckung.		
Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand beträgt:	Fr. 152'359	Fr. 139'983
Gesamtbetrag der Entschädigungen an:		
Zentralvorstand	Fr. 15'804	Fr. 16'570
Geschäftsleitung (6.1 FTE / VJ: 5.6 FTE)	Fr. 731'360	Fr. 678'273



Leistungsbericht**Zweck/Organisation des Verbandes****Auszug aus dem Leitbild:**

Swiss Volley ist der Schweizerische Fachverband für Volleyball. Hauptziel von Swiss Volley ist die Verbreitung und Förderung von Volleyball im Breiten- und Spitzensport sowie die Steigerung seines Stellenwertes in der Öffentlichkeit. Die Position als zweitgrösster Teamsportverband der Schweiz soll behauptet werden. Swiss Volley versteht sich gleichzeitig als Organisator, Dienstleister und Interessenvertreter für seine Mitglieder. Swiss Volley fördert insbesondere Produkte, die «verkaufbar» sind und/oder der Basis zu Gute kommen.

Swiss Volley steht neuen Trends und Entwicklungen im Volleyball positiv gegenüber. Der Verband engagiert sich auf nationaler und internationaler Ebene für innovative Konzepte und Spielformen. Swiss Volley setzt sich für Sportethik und Fairplay ein und bekämpft die Verwendung von Dopingmitteln. Swiss Volley nimmt Stellung zu gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Fragen und Problemen, welche sich unmittelbar auf die Verbandstätigkeit und die Ausübung und Entwicklung des Volleyballs auswirken.

Leitende Organe der Verbandsführung, Zentralvorstand

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit	Beschäftigungsgrad
Willi	Nora	Präsidentin	– 31.12.26	-
Aeschlimann	Daniela	Mitglied	– 31.12.26	-
Addiechi	Federico	Mitglied	– 31.12.26	-
Cantieni	Roman	Mitglied	– 31.12.26	-
Hominal	Bernard	Vizepräsident	– 31.12.26	-
Frey	Deborah	Mitglied	– 31.12.26	-
Stückelberger	Balz	Mitglied	– 31.12.26	-

Verantwortliche Personen der Geschäftsleitung

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Balduzzi	Luca	Leiter Vereins- und Verbandsentwicklung	01.11.2017	80%
Beck	Sebastian	Leiter Sport	01.03.2006	100%
Deubelbeiss	Martin	Leiter Finanzen	01.06.2013	100%
Monnet	Anne-Sylvie	Leiter Sport	01.11.2003	100%
Nowotny	Johannes	Co-Leiter Ausbildung/ Nachwuchs	01.05.2014	25%
Raffaelli	Alessandro	Leiter Spielbetrieb	26.09.2012	100%
Saxer	Philippe	Direktor	01.06.2006	100%
Zindel	Silvan	Co-Leiter Ausbildung/ Nachwuchs	01.01.2018	25%

Mitarbeiter:innen Swiss Volley

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Aeberhard	Joann	Administration	01.09.2021	80 %
Beeler	Marco	Nachwuchsverantwortlicher	01.01.2015	50 %
Benz	Sabrina	Praktikantin	01.08.2022	100 %
Cesarano	Daniela	Administration	01.01.2021	50 %
Dalla Vecchia	Cinzia	Auszubildende	01.02.2021	100 %
Dennler	Daniel	Volley IT 2.0 Support (temporär)	01.04.2022	15 %
Ewert	Beatrice	Volley IT 2.0	01.08.2021	20 %
Fischer	Cornelia	PL Kids + School Volley	01.02.2022	10 %
Gloor	Harald	Trainer:innenausbildung	01.01.2018	30 %
Gugger Suter	Ursula	Administration	01.06.2018	90 %
Hagenbuch	Niklaus	Administration	01.09.2017	80 %
Kammer	Michelle	PL Kids + School Volley/ Trainer:innenausbildung	01.02.2022	80 %
Lamaa	Jeffrey	Administration	01.02.2021	100 %
Leemann	Tamara	Administration	01.03.2020	100 %
Liebi	Jana	Administration	01.04.2021	40 %
Meyenberg	Michael	Nachwuchsverantwortlicher	01.08.2015	100 %
Müller-Maurer	Evelyne	Administration	01.06.2000	50 %
Nowotny	Johannes	Nachwuchsverantwortlicher	01.05.2014	55 %
Nydegger	Joël	Administration	01.10.2013	100 %
Panchaud	Katja	Volley IT 2.0	01.10.2021	20 %
Risch	Lara	Administration	01.04.2017	60 %
Schläppi	Tina	Administration	01.04.2016	40 %
Seeger	Till	Administration	01.08.2019	50 %
Spychiger	Karin	Administration	01.03.2006	40 %
Théodoloz	Noémie	Administration	01.06.2014	100 %
Weber	Gregory	Auszubildender	01.08.2021	65 %
Zindel	Silvan	Trainerausbildung	01.01.2018	75 %

Trainer:innen Swiss Volley

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Aime	Emanuele	Scout M	seit 2017	Aktivitätstage
Backer	Seraina	Trainerin	seit 2022	Aktivitätstage
Balsamo	Dario	Trainer	seit 2015	Aktivitätstage
Berta	Vera	Trainerin	01.04.2022	50 %
Bertolacci	Lauren	Trainerin	01.01.2022	50 %
Chylinski	Adrian	Trainer	seit 2022	Aktivitätstage
Dieckmann	Christoph	Trainer NLZ-F	01.11.2012	70 %
Fijalek	Lukasz	Trainer NLZ – M	01.11.2022	100 %
Fölmli	Marco	Trainer	seit 2014	50 %
Gabathuler	Philipp	Trainer NLZ-F	01.01.2018	100 %
Grigoletto	Davide	Trainer	seit 2020	Aktivitätstage
Karachalios	Spyridon	Trainer NLZ-F	01.12.2021	90 %
Lengweiler	Helena	Trainerin	seit 2022	Aktivitätstage
Milanez	Denis	Trainer NLZ NW	01.05.2019	100 %
Motta	Mario	Trainer	seit 2017	Aktivitätstage
Oksanen	Teemu	Trainer	seit 2022	Aktivitätstage
Nowotny	Johannes	Trainer	seit 2011	20 %
Riess	Jonas	Trainer NLZ - Athletik	01.11.2022	80 %
Rodriguez Wood	Daniel	Trainer NLZ-M	01.11.2020	100 %
Scheidegger	David	Trainer NLZ-M	01.11.2020	100 %
Shouk	Aida	Trainerin	01.01.2022	50 %
Stroh	Frieder	Trainer	seit 2015	Aktivitätstage
Tobias	Fabian	Trainer NLZ-F	01.11.2021	100 %

Revisionsstelle

Übernahme Mandat 01.01.2003 – Gewählt bis 31.12.23

T+R AG, Gümliigen

Thomas Fankhauser, dipl. Treuhandexperte, Vizedirektor

Geschäftsprüfungsstelle

Name	Vorname	Funktion	Amtsduer
Racine	Marc-André	Mitglied	– 31.12.24
Züllig	Anita	Präsidentin	– 31.12.24
Thommen	Stefan	Mitglied	– 31.12.24

Bern, 31.12.22

Bericht der Geschäftsprüfungsstelle von Swiss Volley

zuhanden der Parlamentstagung 2023

Entsprechend dem uns erteilten Mandat hat die Geschäftsprüfungsstelle im Jahr 2022 die Abwicklung der Verbandstätigkeit von Swiss Volley kritisch überprüft. Unseren Auftrag haben wir entsprechend den statistischen Bestimmungen und der Geschäftsprüfungsordnung unabhängig ausgeführt.

Die Geschäftsprüfungsstelle traf sich am 3. März und am 12. Oktober 2022 zu zwei Sitzungen auf der Geschäftsstelle in Bern. Die erste Sitzung fand im Beisein von Nora Willi, der Präsidentin des Zentralvorstandes, statt. An der Oktober-Sitzung nahm Bernard Hominal als Vertreter des Zentralvorstandes teil. Schwerpunkt der Sitzungen bildete jeweils die Prüfung und Bewertung der uns vorgelegten Finanzberichte. Daneben wurde die Geschäftsprüfungsstelle laufend über die Verbandstätigkeit orientiert. Verträge von wesentlicher Tragweite wurden dem Präsidenten der Geschäftsprüfungsstelle vor Abschluss zur Durchsicht vorgelegt.

Gestützt auf die vorgenommenen Prüfungen erstatten wir der Parlamentstagung wie folgt Bericht:

- Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Verlust von CHF 2'523.00 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 10'000.00. Das Verbandskapital beträgt nach Abzug dieses Verlustes per 31. Dezember 2022 CHF 677'193.00.
- Soweit in einzelnen Posten wesentliche Abweichungen vom Budget zu verzeichnen waren, haben dies die Geschäftsstelle und der Zentralvorstand auf Grund der laufend vorgenommenen Projektion frühzeitig erkannt. Die wesentlichen Abweichungen wurden der Geschäftsprüfungsstelle an den Sitzungen transparent dargelegt und im Detail begründet.
- Der Rechnungsabschluss des Geschäftsjahres 2022 wurde von einer externen Revisionsstelle geprüft. In ihrem Bericht vom 27. März 2023 bestätigt die T+R AG, dass sie bei der Revision auf keine Sachverhalte gestossen ist, aus welchen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz, den Statuten sowie den einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften entspricht.
- Die Geschäftsprüfungsstelle hat sich durch Einsichtnahme in die Protokolle der Sitzungen des Zentralvorstandes auch über die weitere Verbandstätigkeit orientieren lassen. Über Geschäfte von erheblicher

Tragweite hat uns die Geschäftsstelle zudem laufend informiert und konsultiert. Punktuell wurden zudem wichtige vom Verband abgeschlossene Verträge einer Prüfung unterzogen.

- Das Projekt Volley IT wurde im Auftrag der Geschäftsprüfungsstelle von einer spezialisierten Projektaufsicht begleitet. Mit dem «Go Live» im Oktober 2022 kann das Projekt technisch als abgeschlossen gelten. Der Abschlussbericht dazu ist noch ausstehend und wird durch die unabhängige und spezialisierte Projektaufsicht nach dessen Vorliegen noch im Detail geprüft. Anschliessend wird der Abschlussbericht der Geschäftsprüfungsstelle zur Kenntnis und Stellungnahme unterbreitet.
- Sämtliche von der Geschäftsprüfungsstelle einverlangten Auskünfte über den ordentlichen Geschäftsgang oder über einzelne Geschäfte wurden vom Zentralvorstand und der Geschäftsleitung fachkompetent erteilt.
- Im Rahmen unserer Tätigkeit sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, welche eine umfassende Prüfung im Sinne von Art. 9 Abs. 3 der Geschäftsprüfungsordnung nahegelegt hätten.
- Wir sind somit zusammenfassend der Auffassung, dass die Verbandstätigkeit auch 2022 korrekt im Rahmen der Statuten, Reglemente und Beschlüsse der zuständigen Organe abgewickelt wurde. Wir empfehlen der Parlamentstagung deshalb die Genehmigung der Jahresrechnung 2022.

Abschliessend danken wir den Vertretungen des Zentralvorstandes, Frau Nora Willi und Herrn Bernhard Hominal, sowie der Geschäftsleitung von Swiss Volley, den Herren Philippe Saxer und Martin Deubelbeiss, für die sorgfältige Arbeit sowie die fachkompetenten Erläuterungen anlässlich unserer Sitzungen.

Wettswil, 04. April 2023

Für die Geschäftsprüfungsstelle:



Anita Züllig
Präsidentin

Etwas beobachtet oder selbst betroffen?

Die Meldestelle von Swiss Sport Integrity steht allen Personen offen, die eine Meldung über **mögliche Doping- und Ethikverstösse oder Missstände** machen wollen – auch in anonymer Form! Die Unabhängigkeit der Stiftung garantiert eine vertrauliche Behandlung und konsequente Aufarbeitung der Meldungen.

Vorfall melden!

+41 31 550 21 31
sportintegrity.ch



4. Anhang Statistiken

4.1 Lizenzen/Vereine ab 1969

Saison	Lizenzen	Vereine	Passivmitglieder-	Erhöhung	Vereine
Saison	Licences	Clubs	Membres passifs	Augmentation	Clubs
1969/70	1'803	81			
1970/71	2'717	129		50.69%	59.26%
1971/72	3'780	155		39.12%	20.16%
1972/73	5'374	228		42.17%	47.10%
1973/74	6'935	316		29.05%	38.60%
1974/75	9'313	372		34.29%	17.72%
1975/76	11'388	449		22.28%	20.70%
1976/77	13'102	510		15.05%	13.59%
1977/78	14'921	572		13.88%	12.16%
1978/79	16'800	628		12.59%	9.79%
1979/80	18'537	651		10.34%	3.66%
1980/81	20'369	671		9.88%	3.07%
1981/82	21'954	706		7.78%	5.22%
1982/83	23'217	728		5.75%	3.12%
1983/84	24'155	733		4.04%	0.69%
1984/85	25'793	750		6.78%	2.32%
1985/86	26'614	762		3.18%	1.60%
1986/87	27'678	781		4.00%	2.49%
1987/88	27'893	785		0.78%	0.51%
1988/89	28'640	784		2.68%	-0.13%
1989/90	35'438	778		23.74%	-0.77%
1990/91	36'871	752	13'784	42.94%	-3.34%
1991/92	37'967	774	13'390	1.39%	2.93%
1992/93	38'609	766	14'132	2.69%	-1.03%
1993/94	39'713	761	15'232	4.18%	-0.65%
1994/95	40'582	766	14'920	1.01%	0.66%
1995/96	39'925	770	15'610	0.06%	0.52%
1996/97	44'418	769	15'200	7.35%	-0.13%
1997/98	45'543	767	15'268	2.00%	-0.26%
1998/99	44'559	754	15'310	-1.55%	-1.69%
1999/00	39'738	687	15'400	-7.90%	-8.89%
2000/01	41'726	661	15'500	3.79%	-3.78%
2001/02	30'855	652	15'300	-19.35%	-1.36%
2002/03	29'203	645	15'000	-4.23%	-1.07%
2003/04	30'025	656	15'000	1.86%	1.71%
2004/05	31'623	660	15'000	3.55%	0.61%
2005/06	34'485	611	15'000	6.14%	-7.42%
2006/07	35'201	660	15'000	1.45%	8.02%
2007/08	35'422	569	15'000	0.44%	-13.79%
2008/09	34'906	568	15'000	-1.02%	-0.18%
2009/10	35'075	543	15'000	0.34%	-4.40%
2010/11	34'711	544	15'000	-0.73%	0.18%
2011/12	34'866	523	15'000	0.31%	-3.86%
2012/13	35'641	522	15'000	1.55%	-0.19%
2013/14	35'371	510	15'000	-0.53%	-2.30%
2014/15	35'199	503	15'000	-0.34%	-1.37%
2015/16	38'259	499	15'000	6.10%	-0.80%
2016/17	41'959	485	15'000	6.95%	-2.81%
2017/18	44'056	480	15'000	3.68%	-1.03%
2018/19	44'869	471	15'000	1.38%	-1.88%
2019/20	44'590	471	15'000	-0.47%	0.00%
2020/21	43'077	461	15'000	-2.54%	-2.12%
2021/22	46'447	455	15'000	5.80%	-1.30%
2022/23	49'581	488	15'000	5.10%	7.25%

4.2 Entwicklung der Lizenzarten

Lizenzarten / Sortes de licences	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	Abs.	rel.
Doppellizenz/licence double DN	95	92	118	131	156	154	137	140	160	181	132	147	204	206	175	-31	-15.0%
Doppellizenz/licence double DR	234	161	186	186	201	254	299	324	313	326	360	328	320	326	335	9	2.8%
Junioren/Juniors J	6'224	6'249	5'858	5'562	5'441	4'860	6'498	6'277	6'494	6'447	6'129	6'023	5'877	6'834	7'484	650	9.5%
Junioren/Juniors JTM	6'375	6'102	5'780	5'793	5'682	5'947											
U15/U16 // M15/M16							1'966	2'126	2'143	2'116	1'938	2'339	2'352	3'167	3'314	147	4.6%
U13 / M13							1'919	1'661	1'764	1'964	1'920	1'964	1'642	2'059	1'943	-116	-5.6%
KidsVolley						190	506	585	796	985	1'150	1'083	796	1'073	981	-92	-8.6%
Nationalliga NL/ligue nationale LN	1'505	1'472	1'487	1'570	1'539	1'548	1'574	1'526	1'470	1'485	1'556	1'511	1'602	1'667	1'647	-20	-1.2%
Regionalliga RL/ligue régionale LR	15'393	15'937	15'906	15'069	14'978	14'637	14'075	14'012	14'087	14'334	14'136	14'028	13'387	13'211	13'674	463	3.5%
Pendler PL / licences pendulaires							9	16	16	21	26	29	29	25	22	-3	-12.0%
Schiedsrichter SR/arbitres	1'956	1'906	1'851	1'858	1'838	1'762	1'677	1'606	1'658	1'625	1'485	1'423	1'457	1'386	1'324	-62	-4.5%
Trainer T / entraîneur T	273	284	266	259	289	316	341	413	403	436	473	651	690	772	659	-113	-14.6%
Trainer TA/entraîneurs TA	78	94	107	104	114	128	127	114	115	111	115	114	113	116	117	1	0.9%
Trainer TB/entraîneurs TB	54	61	90	93	100	105	94	94	98	97	86	121	113	107	110	3	2.8%
Trainer TC/entraîneurs TC	160	166	212	226	214	200	183	192	182	157	149	193	171	185	194	9	4.9%
Trainer TLEN/entraîneurs TLEN											5	19	18	16	19	3	18.8%
Trainer TLER/entraîneurs TLER											34	12	12	22	3	-19	-86.4%
Kontingenzlizenz/licence contingent KV	20	22	10														
Beachlizenz/licences beach	2'539	2'529	2'494	2'185	2'107	2'226	2'234	2'290	2'357	2'518	2'644	2'722	2'090	2'258	2'540	282	12.5%
Beachvolley Easy League			346	678	476	347	320	258	209	147	118	138	130	229	253	24	10.5%
Open Beachvolley League								623	649	603	0	0	0	0	0	0	
Indoor Easy League								3'297	3'977	3'981	4'232	4'097	3'952	3'576	4'459	883	24.7%
Indoor Schreiberlizenz / licences de marqueurs				1'152	2'506	2'697	3'249	2'712	5'064	6'522	8'215	7'626	8'122	9'212	10'328	1'116	12.1%
Total	34'906	35'075	34'711	34'866	35'641	35'371	35'199	38'259	41'955	44'056	44'869	44'590	43'077	46'447	49'581	3'134	6.7%

4.3 Art der Lizenz pro Region/Stimmverteilung

SV Region SV Région	Stimmen/ Voix	Beach	DN	DR	J	U15/U16	U13	KV	NL	RL	PL	Schiri Arbitre	T	Trainer		TA	Trainer		TB	Trainer		Total	
														Entrain.	Entrain.		Entrain.	Entrain.		Entrain.	Entrain.		Entrain.
			DN	DR	J	M15/M16	M13	KV	LN	LR	LP	LP	Arbitre	Entrain.	Entrain.	Entrain.	Entrain.	Entrain.	Entrain.	Entrain.	Entrain.	Entrain.	Total
Neuenburg / Neuchâtel	1		11	8	121	76	65	40	89	281	0	53	8	4	5	4	5	5	5	5	0	0	766
Tessin / Ticino	1		4	8	189	161	63	0	76	322	0	33	36	3	7	10	10	1	7	10	1	0	913
Wallis / Valais	1		0	36	298	152	127	88	72	389	0	30	19	2	6	8	8	2	6	8	2	0	1'229
GSGL	1		22	7	163	104	59	74	92	704	2	61	14	10	4	11	11	1	4	11	1	1	1'329
Jura-Seeland	1		15	37	210	121	92	103	100	649	0	53	21	9	4	11	0	0	4	11	0	0	1'425
Genf / Genève	1		6	55	382	254	194	81	97	354	0	71	41	7	9	9	2	2	9	9	2	0	1'562
Freiburg / Fribourg	2		2	7	387	118	76	31	62	906	2	101	32	4	10	8	0	0	10	8	0	0	1'746
Waadt / Vaud	2		1	2	577	79	67	40	126	975	0	166	31	3	7	9	2	0	7	9	2	0	2'085
Basel / Bâle	2		14	28	375	279	177	69	93	1'178	4	112	42	8	6	11	1	0	6	11	1	0	2'397
Nordostschweiz / Suisse du Nord- Est	3		9	18	815	414	156	26	196	1'329	0	138	62	16	11	10	4	0	11	10	4	0	3'204
Zürich	3		23	28	911	292	168	121	144	1'453	6	121	72	7	7	20	1	0	7	20	1	0	3'374
Aargau / Argovie	4		26	21	983	368	203	90	145	1'697	5	127	88	18	10	33	3	2	10	33	3	2	3'819
Innerschweiz / Suisse centrale	4		21	27	1'064	536	335	180	127	1'303	1	112	77	16	8	14	1	0	8	14	1	0	3'822
Bern Solothurn / Berne Soleure	4		21	53	1'009	360	161	38	228	2'134	2	146	116	10	16	35	1	0	16	35	1	0	4'330
Beachlizenzen / licences beach		2'540																					2'540
Beachvolley Easy League		253																					253
Indoor Easy League																							4'459
Indoor Schreiberlizenzen / licences de marqueurs																							10'328
Total	30	2'793	175	335	7'484	3'314	1'943	981	1'647	13'674	22	1'324	659	117	110	194	19	3	110	194	19	3	49'581

Neue Stimmverteilung ab 01.01.2023 aufgrund der Lizenzzahlen Saison 21/22

Nouvelle répartition des voix dès le 01 janvier 2023 sur la base du nombre de licences de la saison 21/22

31.03.2023

4.4 Lizenzen nach Region/Geschlecht/Lizenzart

Lizenzart Sortes de licences	Frauen Femmes	Männer Hommes	Total	Index VJ		
				Total	Frauen	Männer
Doppellizenz/licences double DN	99	76	175	85.0%	73.3%	107.0%
Doppellizenz/licences double DR	207	128	335	102.8%	88.8%	137.6%
Junioren/juniors J	5'683	1'801	7'484	109.5%	107.0%	118.2%
U15/U16 // M15/M16	2'217	1'097	3'314	104.6%	101.7%	111.3%
U13 / M13	1'526	417	1'943	94.4%	95.9%	89.3%
KidsVolley	694	287	981	91.4%	92.4%	89.1%
Nationalliga NL/ligue nationale LN	838	809	1'647	98.8%	92.7%	106.0%
Regionalliga RL/ligue régionale LR	9'374	4'300	13'674	103.5%	102.5%	105.8%
Pendler PL / licences pendulaires	16	6	22	88.0%	114.3%	54.5%
Schreiberlizenz SL/ licences de marqueurs	7'211	3'117	10'328	112.1%	105.0%	132.9%
Schiedsrichter SR/arbitres	729	595	1'324	95.5%	94.4%	96.9%
Trainer T / entraîneur T	402	257	659	85.4%	88.5%	80.8%
Trainer TA / entraîneurs TA	17	100	117	100.9%	100.0%	101.0%
Trainer TB / entraîneurs TB	29	81	110	102.8%	107.4%	101.3%
Trainer TC / entraîneurs TC	58	136	194	104.9%	96.7%	108.8%
Trainer TLEN / entraîneurs TLEN	0	19	19	86.4%	0.0%	100.0%
Trainer TLER / entraîneurs TLER	0	3	3	18.8%	0.0%	27.3%
Beachlizenzen / licences beach	1'364	1'176	2'540	112.5%	108.5%	117.5%
Beach Volley Easy League			253	110.5%		
Indoor Easy League			4'459	124.7%		
Total	30'464	14'405	49'581	106.7%	102.5%	111.6%

SV Region SV Région	Frauen Femmes	Männer Hommes	Lizenzen Licences	Index VJ		
				Total	Frauen	Männer
Genf/Genève	1'003	559	1'562	101.6%	102.7%	99.6%
Waadt/Vaud	1'273	812	2'085	108.9%	108.5%	109.4%
Wallis/Valais	958	271	1'229	104.8%	102.0%	115.8%
Neuenburg/Neuchâtel	540	226	766	96.5%	95.9%	97.8%
Jura-Seeland	1'000	425	1'425	109.1%	105.7%	118.1%
Freiburg/Fribourg	1'331	415	1'746	92.8%	92.2%	95.0%
Bern-Solothurn/Berne-Soleure	3'112	1'218	4'330	105.9%	103.7%	112.3%
Basel/Bâle	1'616	781	2'397	99.7%	97.8%	104.0%
Aargau/Argovie	2'541	1'278	3'819	102.0%	100.5%	105.3%
Innerschweiz/Suisse centrale	2'892	930	3'822	100.8%	101.6%	98.4%
Zürich	2'048	1'326	3'374	102.5%	102.4%	102.6%
Nordostschweiz / Suisse du Nord-Est	2'005	1'199	3'204	107.7%	105.1%	112.4%
GSGL	793	536	1'329	97.7%	92.2%	107.2%
Tessin/Ticino	777	136	913	100.0%	101.4%	92.5%
Beachlizenzen/licences beach	1'364	1'176	2'540			
Beach Volley Easy League			253			
Indoor Easy League			4'459			
Indoor Schreiberlizenzen / licences de marqueurs	7'211	3'117	10'328			
Total	30'464	14'405	49'581	106.7%	102.5%	111.6%

4.5 Altersstruktur Lizenzierte

	Alter âge	Absolut			%			Delta VJ Diff. AP	Delta VJ / Diff. AP		
		Frauen femmes	Männer hommes	Total	Frauen femmes	Männer hommes	Total		Frauen femmes	Männer hommes	
U10	4 - 9	506	232	738	2.3%	2.3%	2.3%	-83	89.9%	89.9%	89.9%
U11	10	485	159	644	2.2%	1.6%	2.0%	-52	92.5%	92.7%	91.9%
U13	11 - 12	1'754	497	2'251	8.0%	4.9%	7.0%	-38	98.3%	99.0%	96.1%
U15	13 - 14	2'908	998	3'906	13.3%	9.9%	12.2%	193	105.2%	103.5%	110.6%
U17	15 - 16	3'341	1'144	4'485	15.3%	11.3%	14.0%	501	112.6%	112.0%	114.4%
U19	17 - 18	2'598	1'088	3'686	11.9%	10.8%	11.5%	344	110.3%	102.9%	133.0%
U23	19 - 22	2'885	1'207	4'092	13.2%	11.9%	12.8%	4	100.1%	94.6%	116.4%
	23 - 29	3'545	1'396	4'941	16.2%	13.8%	15.4%	-99	98.0%	98.1%	98.0%
	30 - 39	2'373	1'563	3'936	10.8%	15.5%	12.3%	-21	99.5%	102.0%	95.8%
	40 - 49	1'029	945	1'974	4.7%	9.3%	6.2%	36	101.9%	103.8%	99.8%
	50 - 59	404	617	1'021	1.8%	6.1%	3.2%	4	100.4%	101.5%	99.7%
	> 60	61	266	327	0.3%	2.6%	1.0%	40	113.9%	127.1%	111.3%
Total		21'889	10'112	32'001	100.0%	100.0%	100.0%	829	102.7%	101.3%	105.7%
Anteil / Part		68.4%	31.6%	100.0%						-0.9%	0.9%

ohne Schreiberlizenzen, Beachvolley, Open und Easy Leagues
 sans licences de marqueurs, beachvolley, Open et Easy Leagues

4.6 Anzahl Erwachsene Teams/pro Region/pro Liga | Saison 2022/2023

SV Region	NLA		NLB		1L		2L		3L Pro		3L		4L		5L		Ü32		Total	Anteil
SV Région	F	M	F	M	F	M	F	M	F	F	M	F	M	F	M	F	F	M		
Neuenburg / Neuchâtel							8	5		8	1						16	6	22	2%
Tessin / Ticino							8			14							22	0	22	2%
Wallis / Valais							8	9		9		8					25	9	34	3%
GSGL							11	10		15	13	11					37	23	60	5%
Jura-Seeland							10	6		10	8	10		9			39	14	53	4%
Genf / Genève							8	10		9							17	10	27	2%
Freiburg / Fribourg							10	8		20	9	16		7			53	17	70	6%
Waadt / Vaud							12	7		11	10	12	10	7			42	27	69	6%
Basel / Bâle							11	9		16	10	31	12	11			69	31	100	8%
Nordostschweiz / Suisse du Nord-Est							10	10		19	16	23	12	16			68	38	106	9%
Zürich							8	10		18	18	16	13	26	1		68	42	110	9%
Aargau / Argovie							11	10	9	21	11	28	11	14	9	15	98	41	139	11%
Innerschweiz / Suisse centrale							11	8		18	8	23	7	16	6		68	29	97	8%
Bern Solothurn / Berne Soleure							11	12	20	29	18	40	17	29			129	47	176	14%
SwissVolley	10	7	12	12	45	44											67	63	130	11%
Total	10	7	12	12	45	44	137	114	29	217	122	218	82	135	16	15	818	397	1'215	100%
	1%	1%	1%	1%	4%	4%	11%	9%	2%	18%	10%	18%	7%	11%	1%	1%	67%	33%		

4.7 Anzahl U-Teams/pro Region/pro Liga | Saison 2022/2023

SV Region	U23		U20	U19		U18		U17		U16		U15		U14		U13		U11		Kids	Spezial		Total	Anteil		
SV Région	F	M	M	F	F	M	F	M	M	F	M	M	F	M	F	M	F	F	M	F	M	F	M			
Neuenburg / Neuchâtel	6		1	5			7		1	8	1			1	1								27	4	31	2%
Tessin / Ticino				2		2	14		1	18				6	1								40	4	44	2%
Wallis / Valais	1		7	13		1	10		1	17				23	2	14				1			79	11	90	5%
GSGL	12	4	3	16		4	15		6	19		1	13	5			7						82	23	105	6%
Jura-Seeland	5	2		7		4	13		9	22	1		13	5			9						69	21	90	5%
Genf / Genève	2	2	6	8		7	8		6	8			2	3									28	24	52	3%
Freiburg / Fribourg	7	5		11		1	9	10	2	8	6		11					7					46	31	77	4%
Waadt / Vaud	14	2	13	16		9	15	3	1	12	21		11	9			7	8	1	1			76	67	143	8%
Basel / Bâle	1	7		13	6	10	13		3	9		2	7	3			6						55	25	80	4%
Nordostschweiz / Suisse du Nord-Est	27	12	11	31		16	20		11	7			2	1			4						91	51	142	8%
Zürich	16	13	16	25		15	29	4	24	19			17	14			27		3	7			136	93	229	12%
Aargau / Argovie	40	21	10	25		17	31		21	28		7	24	15	24								172	91	263	14%
Innerschweiz / Suisse centrale	49	9	1	31		12	44		9	58	16		54	1			35		2				271	50	321	17%
Bern Solothurn / Berne Soleure	27	2	7	36		15	38	4	14	50	6	1	19	4			2						172	53	225	12%
Total	207	79	75	239	6	113	266	21	109	283	51	11	203	64	38	97	15	5	10	1'344	548	1'892	100%			
	11%	4%	4%	13%	0.3%	6%	14%	1%	6%	15%	3%	1%	11%	3%	2%	5%	1%	0.3%	1%	71%	29%					

Swiss Volley

Schwarzenburgstrasse 47 | Postfach 318 | 3000 Bern 14
+41 31 303 37 50 | info@volleyball.ch | www.volleyball.ch

die Mobiliar

CONCORDIA

tbls

S schulthess
klinik